

Hömme GbR

Planungsbüro Hömme GbR

Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft

Römerstraße 1

D-54340 Pölich

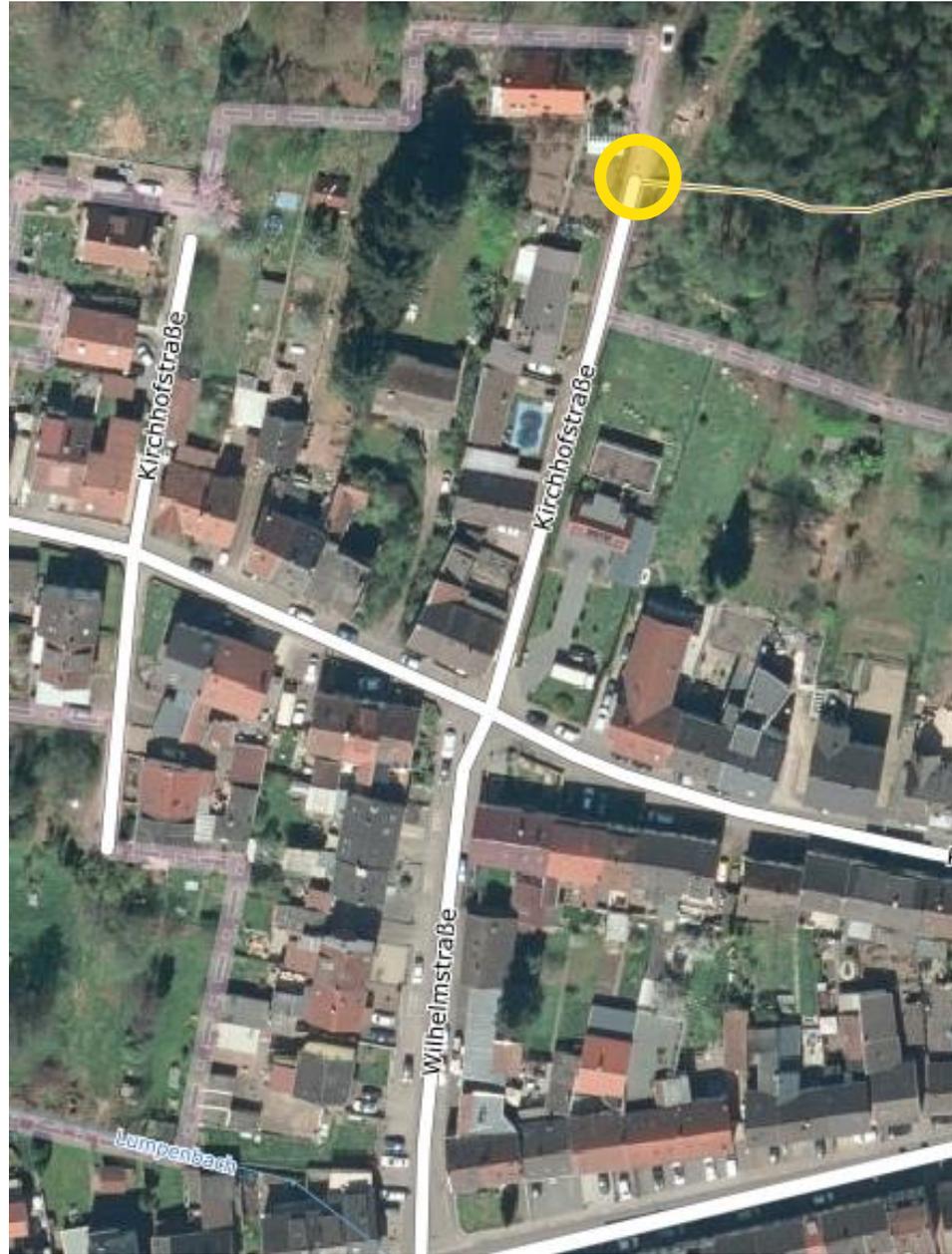
Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge für die Gemeinde Wallerfangen

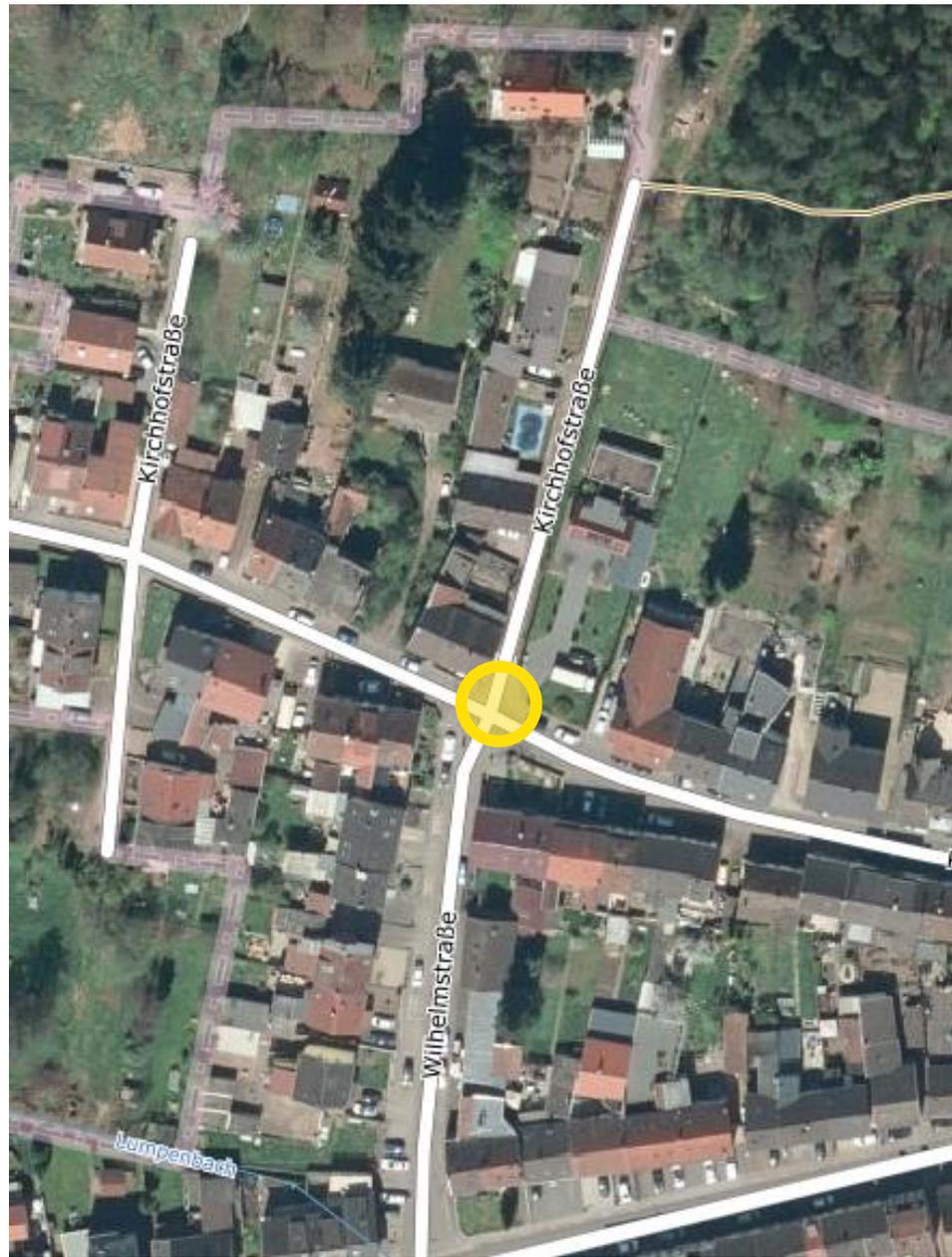


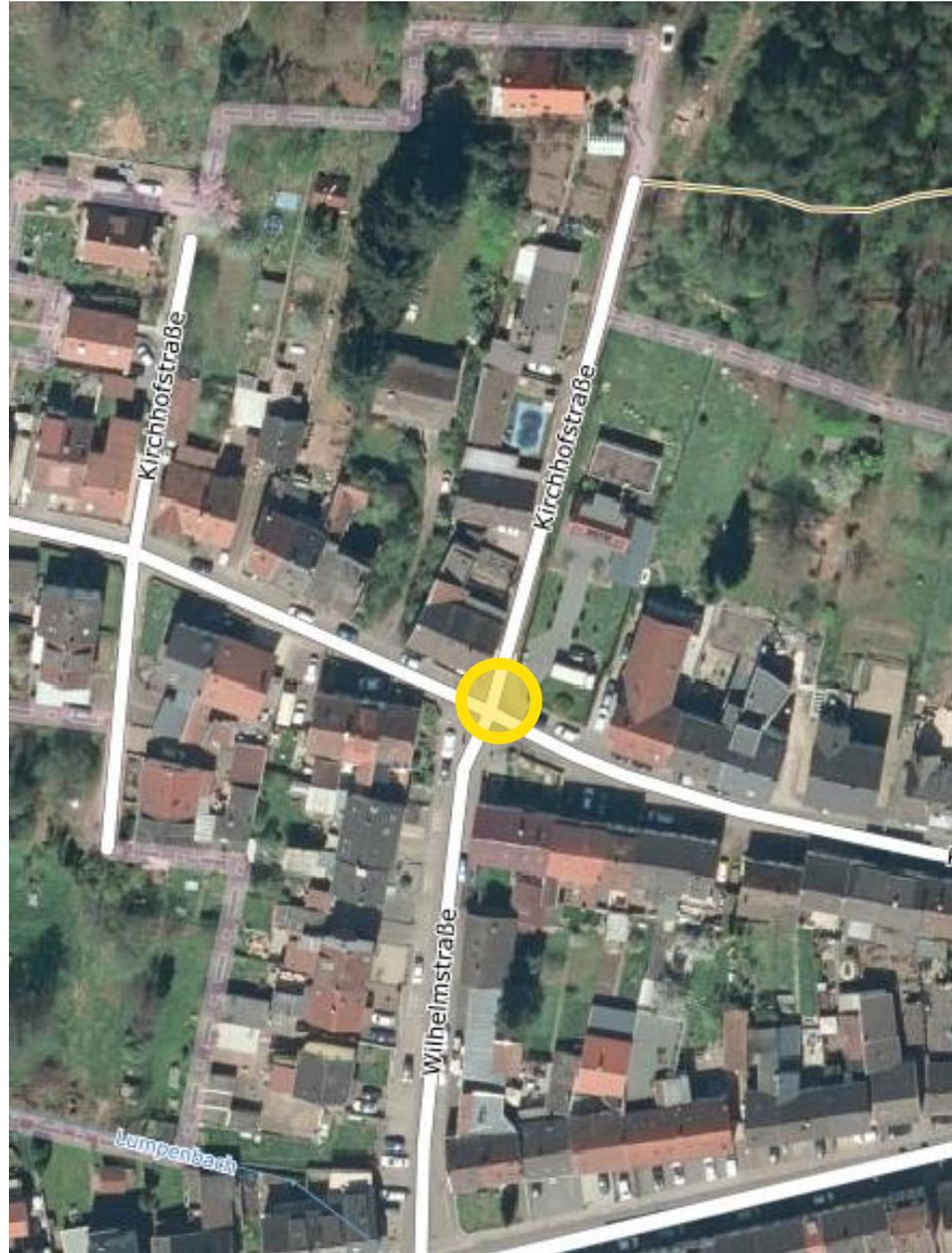
Maßnahmenkonzept

WALLERFANGEN

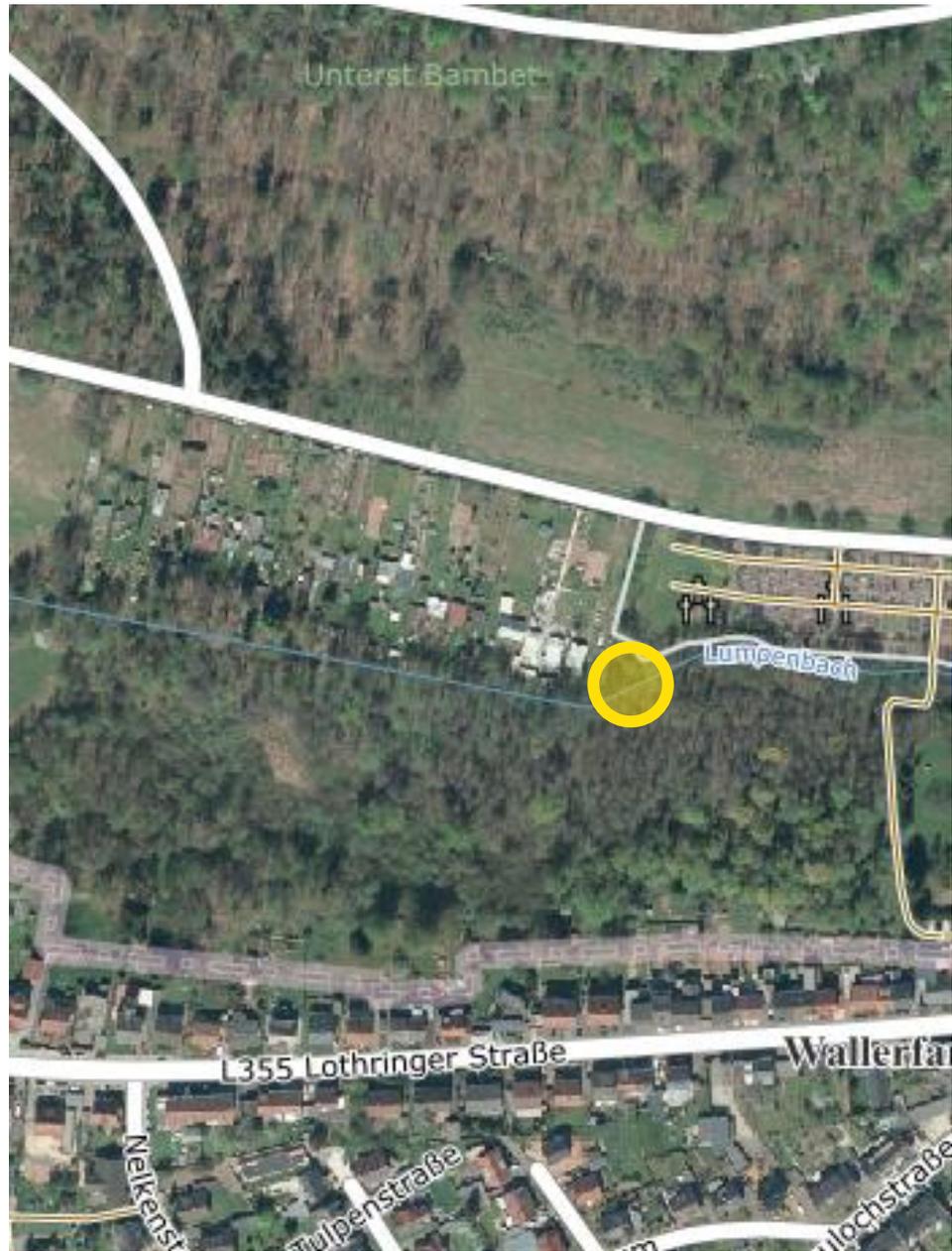


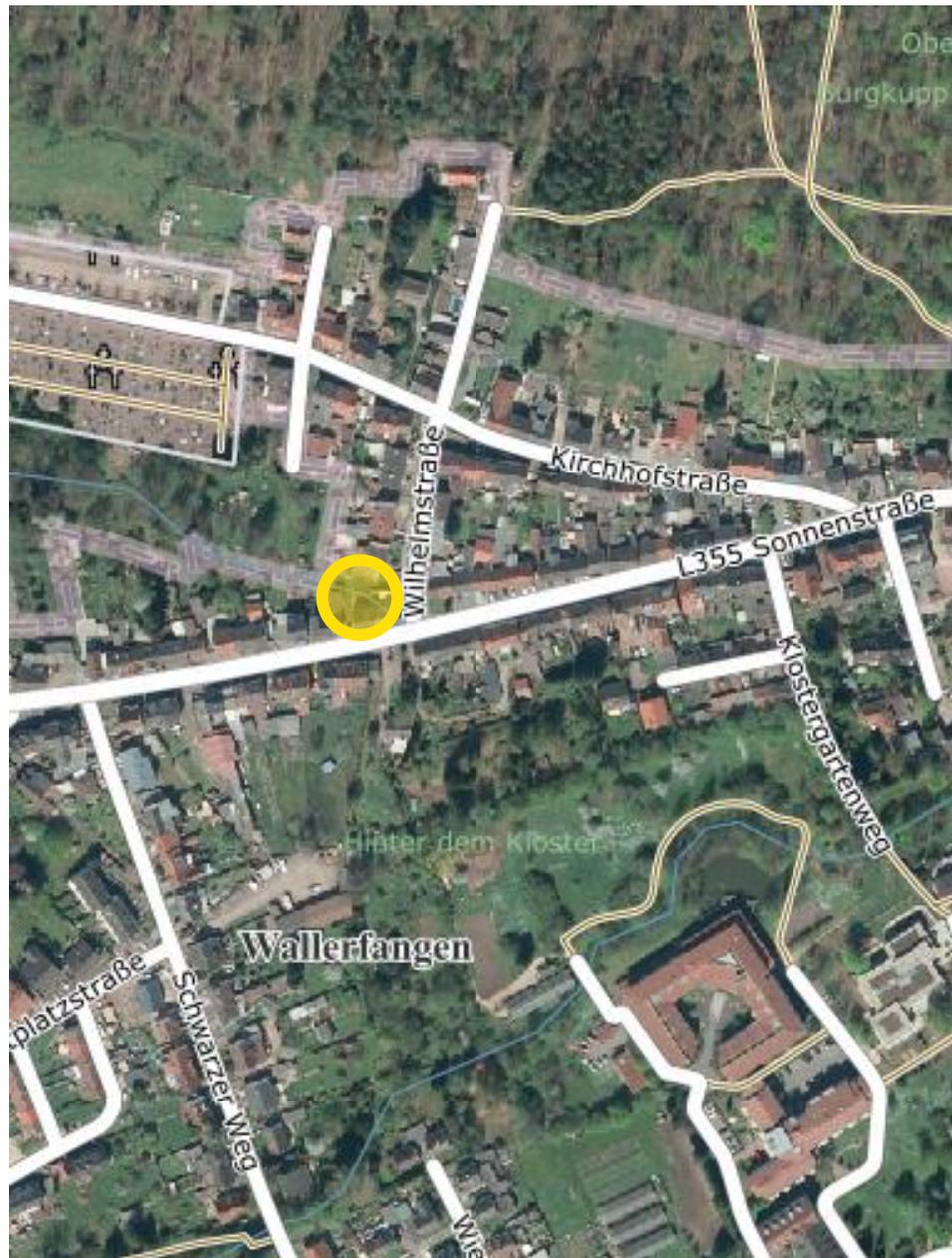


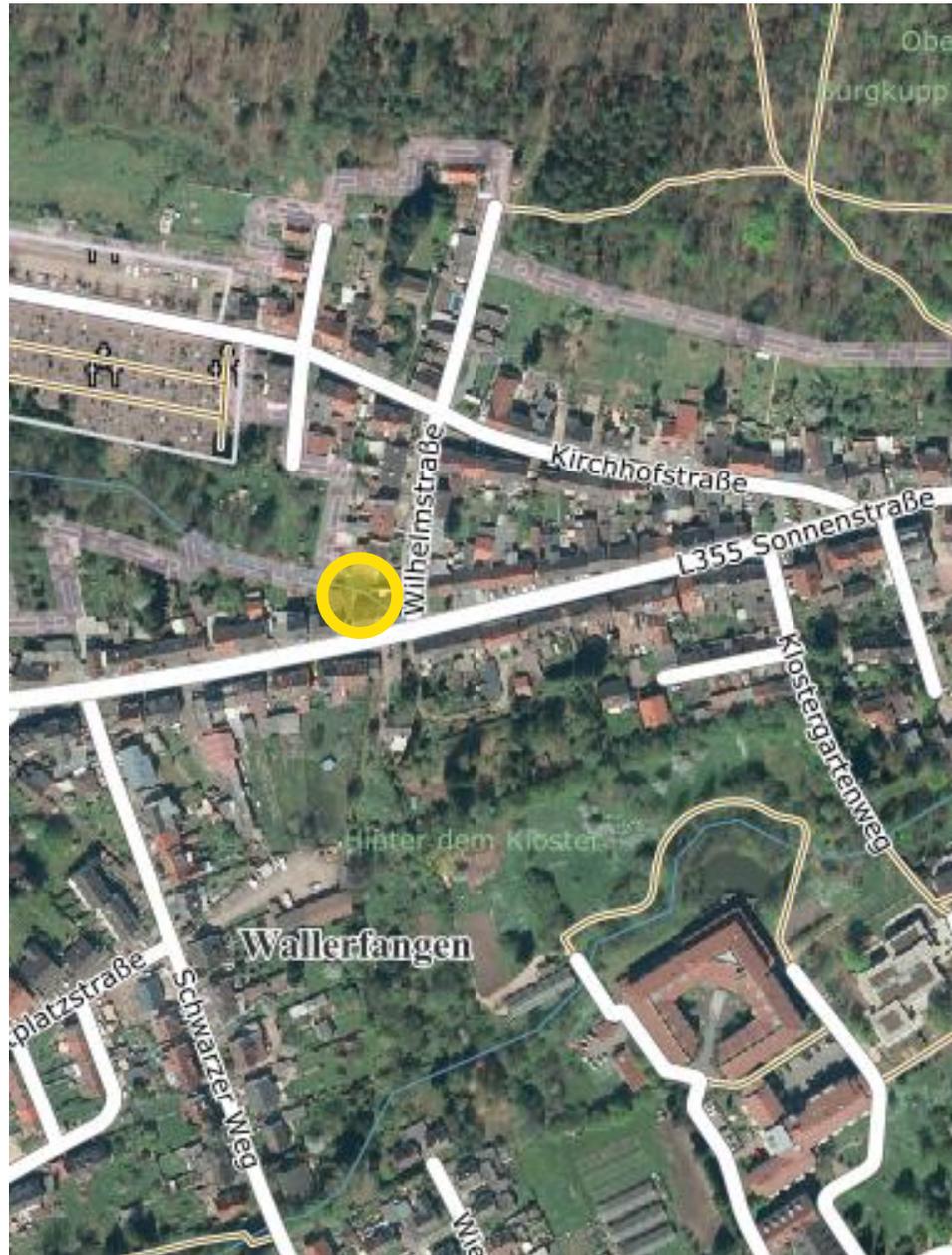




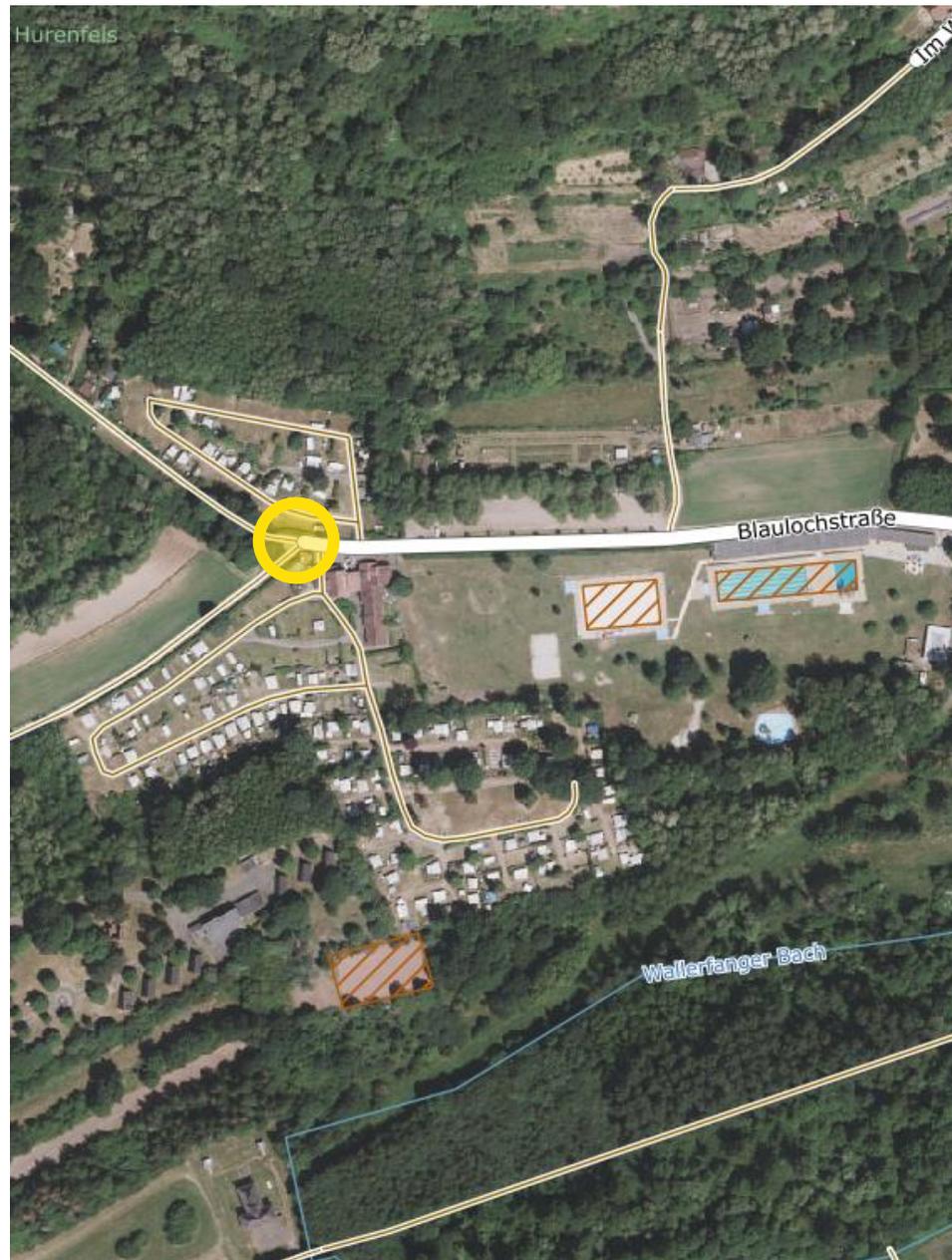
- Überprüfung der Einleitung vom Grundstück Kirchhofstraße 25 in den Kanal am Einlassbauwerk vor der Kreuzung Kirchhofstraße/ Wilhelmstraße: Wiederherstellung des Abflussquerschnitts durch Optimierung der Einleitung, ggf. Entfernung des Rohrs
- Bei zukünftigem Endausbau der Anliegerstraße (Kirchhofstraße 25-31): Anlage eines negativen Dachprofils mit Mittelrinne und von Bordsteinen zur Wasserlenkung, Berücksichtigung des potenziellen Abflusses aus dem Wald in die Straße
- Entfernung von Baumschnitt und Lagerungen aus der Rückhaltestruktur oberhalb der Kirchhofstraße

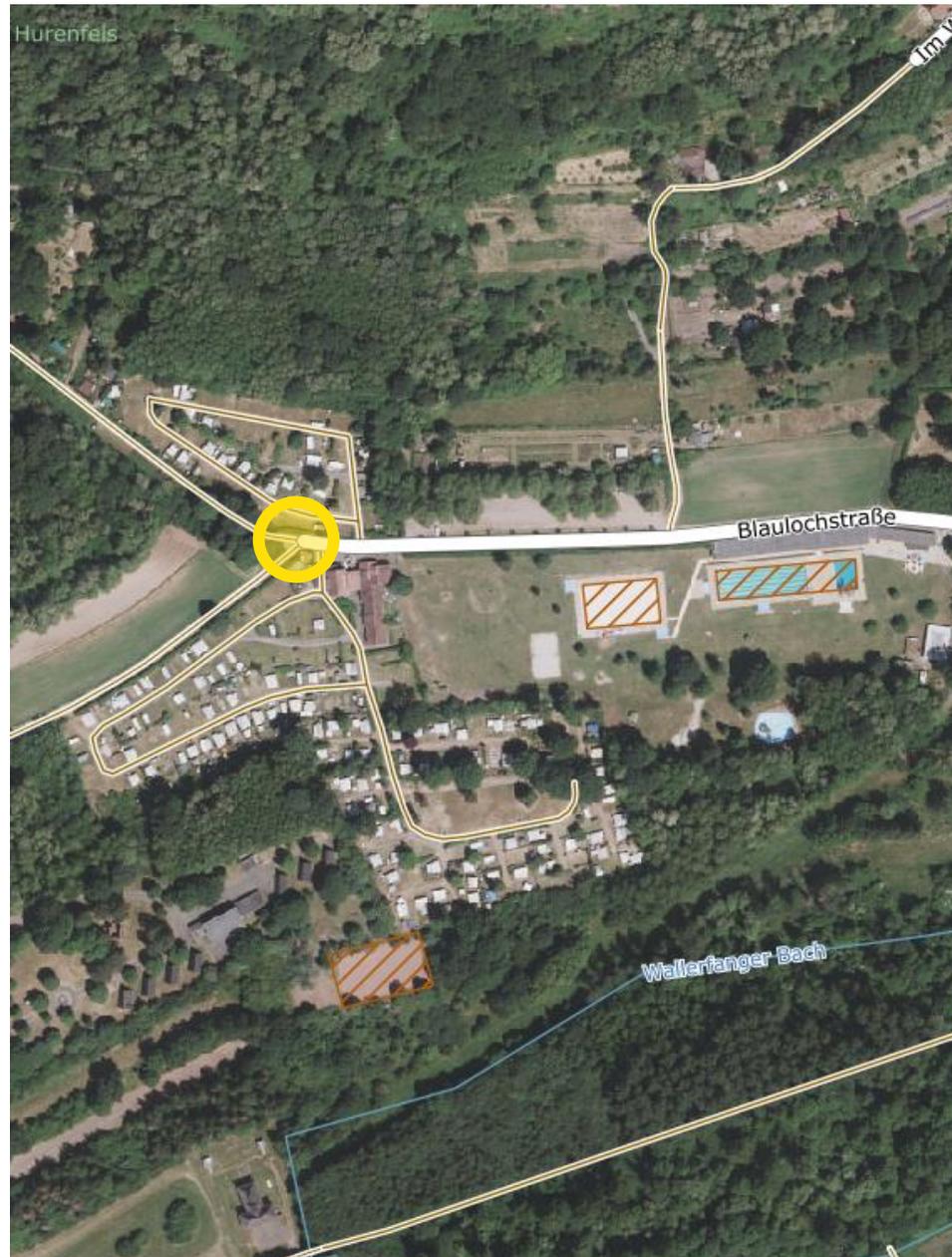




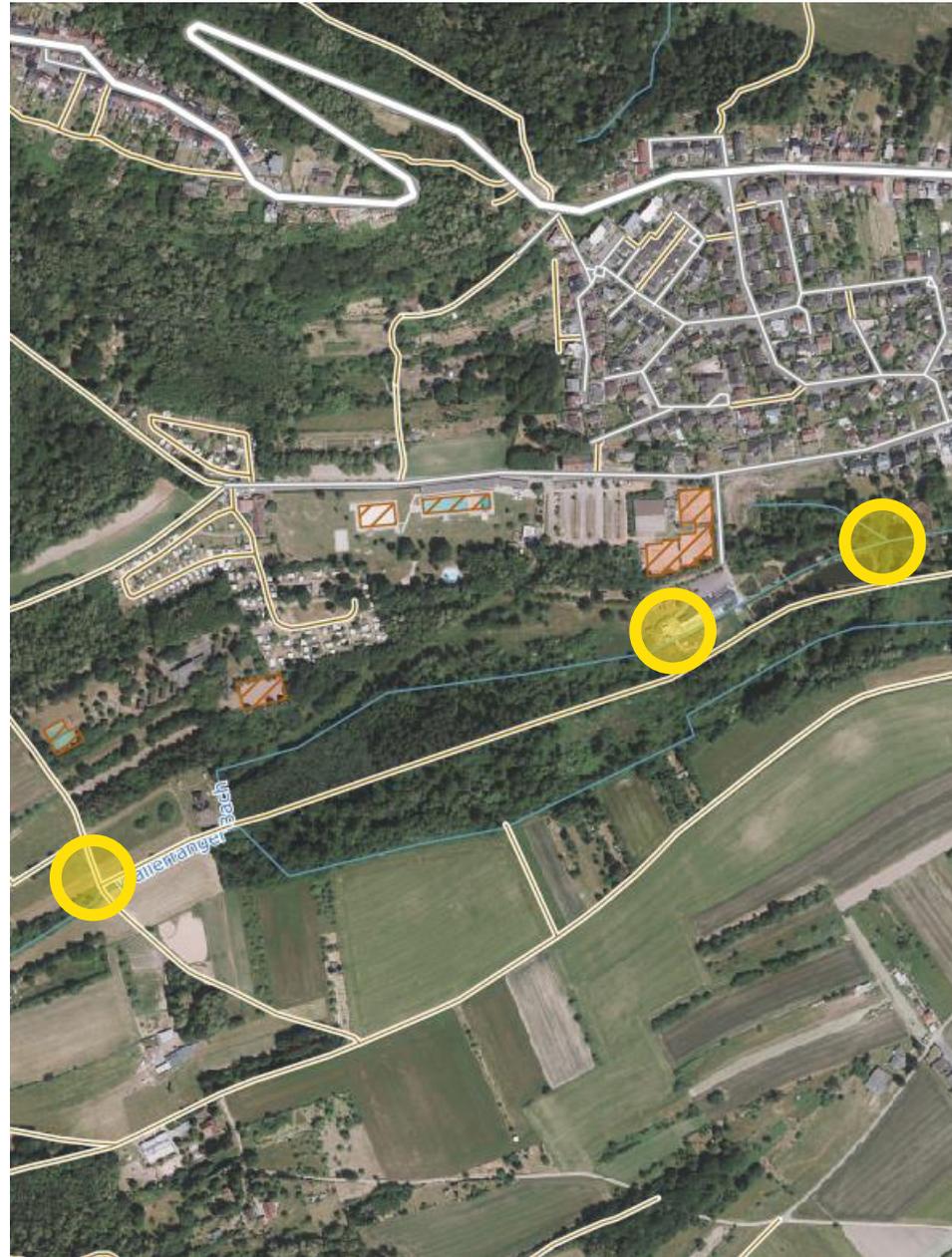


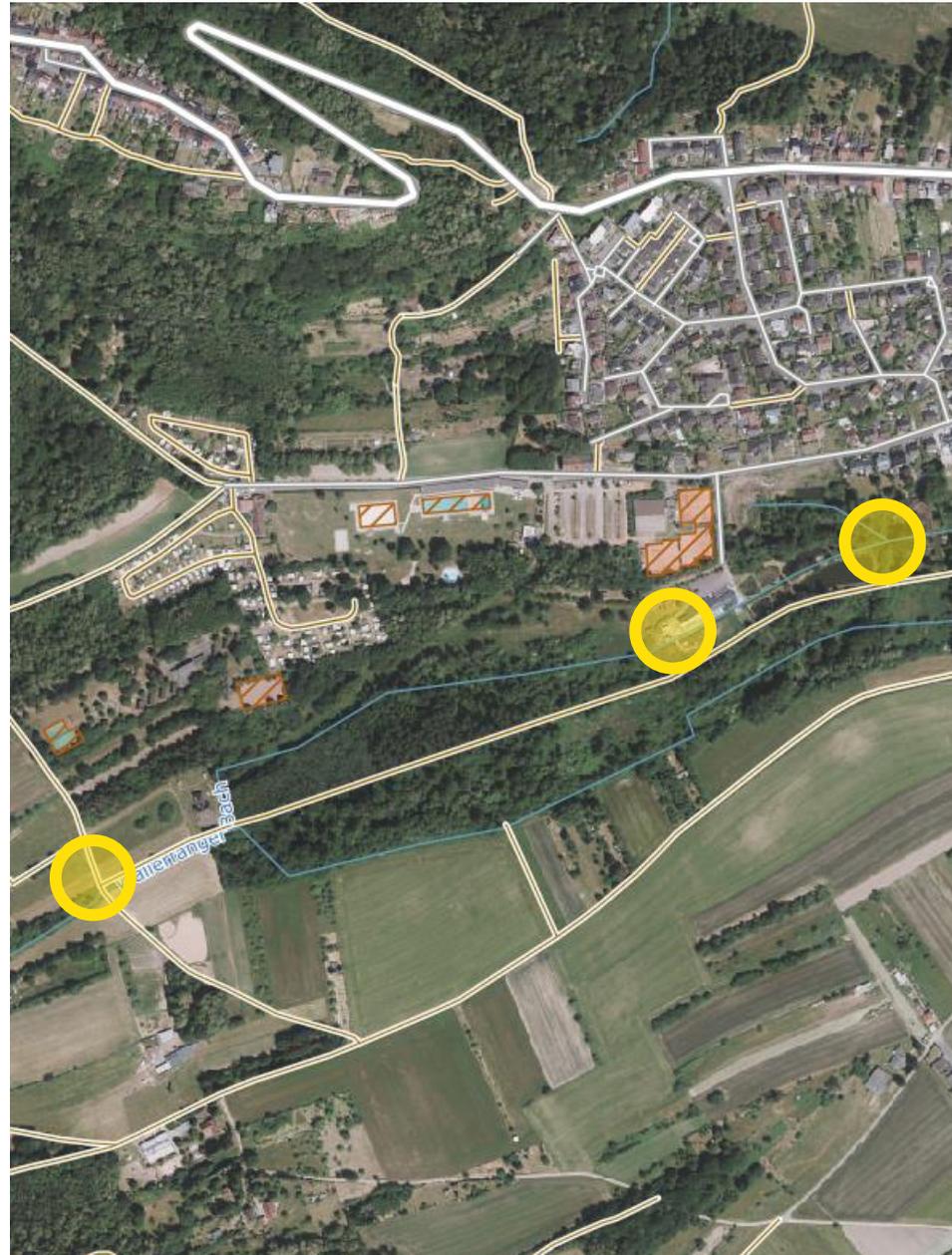
- Erfassung der Gefahrensituation vor der Verrohrung, Anordnung zur Beseitigung der hochwassergefährdenden Lagerungen aus dem Gefahrenbereich
- Freihaltung der Bachverrohrung, Sicherstellung einer dauerhaften Erreichbarkeit und Zugänglichkeit zum Einlassbereich, Überprüfung wasserrechtlicher Genehmigungen zur Errichtung baulicher Anlagen am Gewässer (in Abstimmung mit dem LUA)
- Ausarbeitung eines Unterhaltungsplans für den Lumpenbach, Abschließende Klärung der Lage, des Verlaufs und des baulichen Zustands sowie des Sanierungs-/ Instandhaltungsbedarfs der Bachverrohrung





- Kontrolle des Einlasses und der Querrinne auf kurzfristigen Unterhaltungsbedarf
- Freihalten der Einlässe der Entwässerungseinrichtung
- Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Kanalrückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen



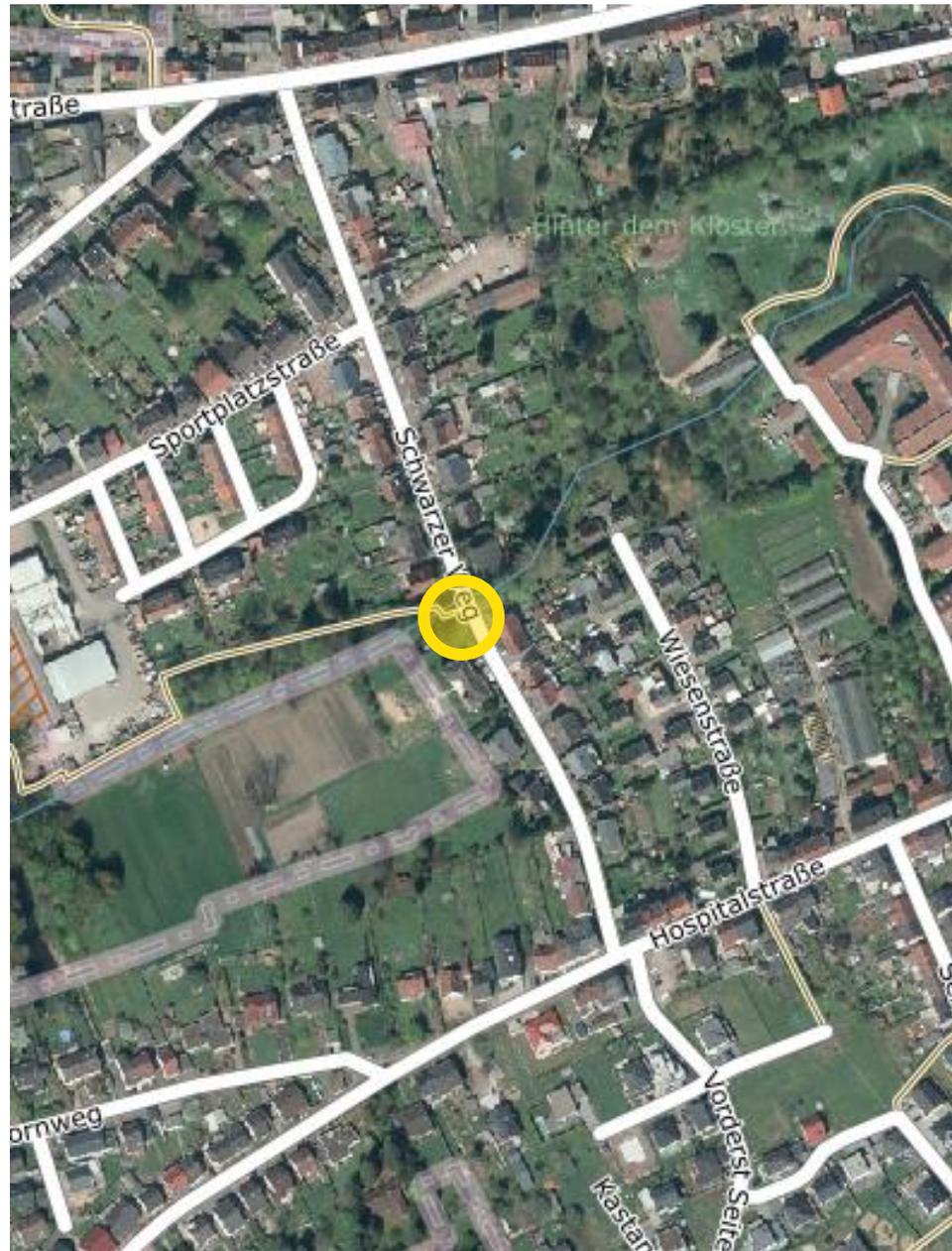


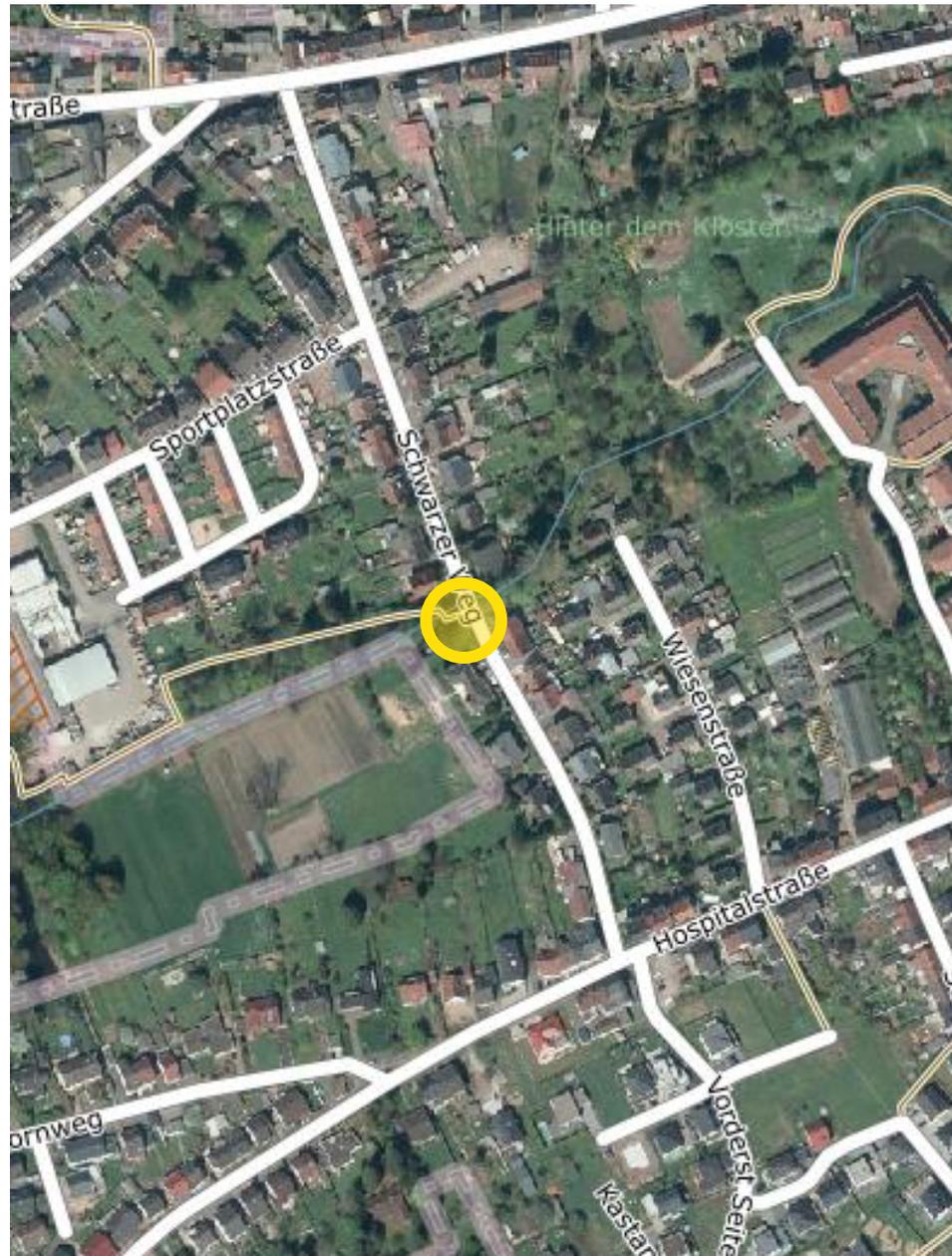
- Zustandserfassung und Überprüfung der Standsicherheit sowie der Hochwassersicherheit der Weiheranlagen und Becken am Wallerfanger Bach
- Aufweitung des Wallerfanger Baches und Verbesserung des Hochwasserrückhalts in der Gewässeraue, außerhalb der bebauten Ortslage vor dem Durchlass im Weg westlich des Wasserwerks
- Überprüfung und ggf. Sicherung der kritischen Infrastrukturen und Anlagen im potenziellen Überschwemmungsbereich am Wasserwerk



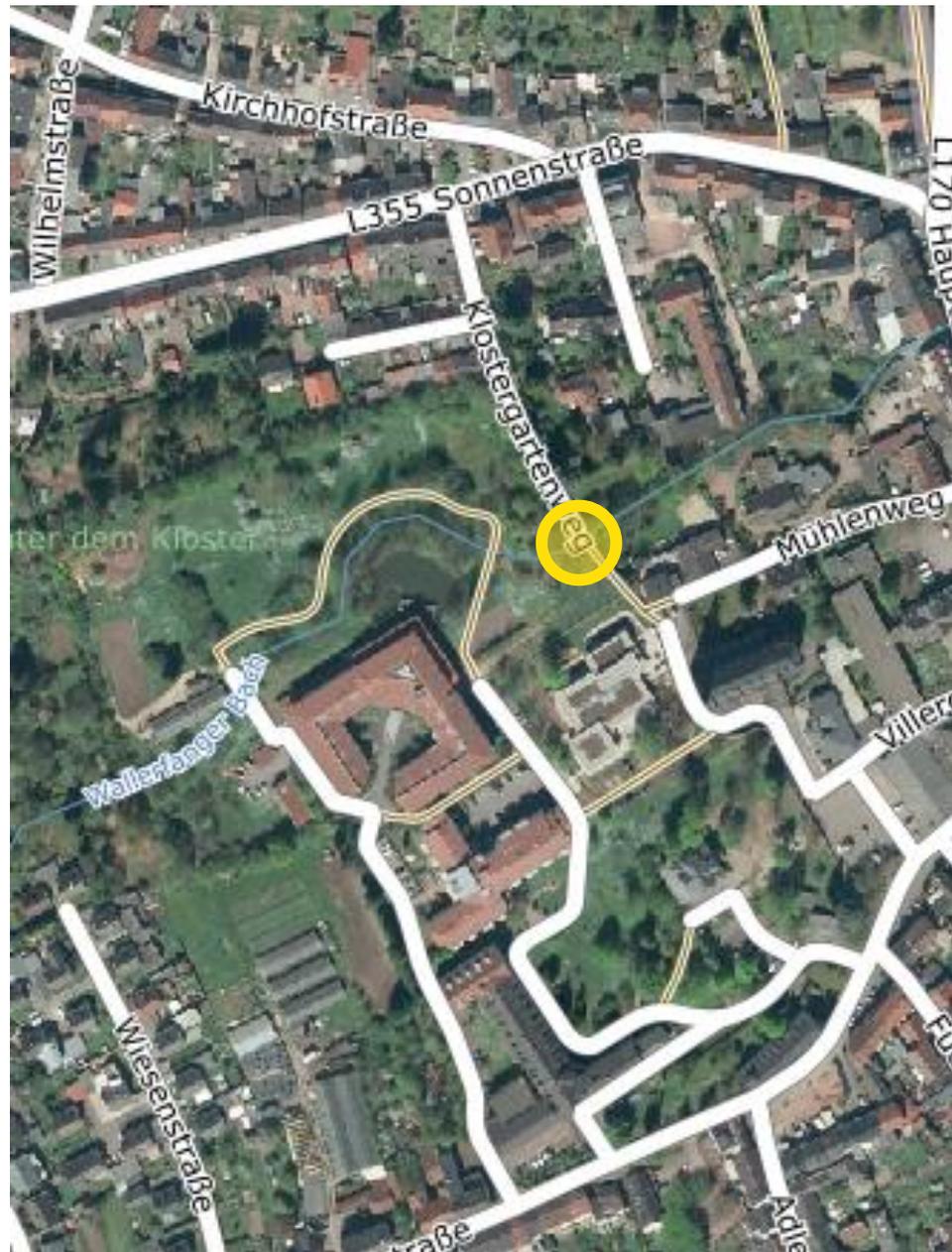


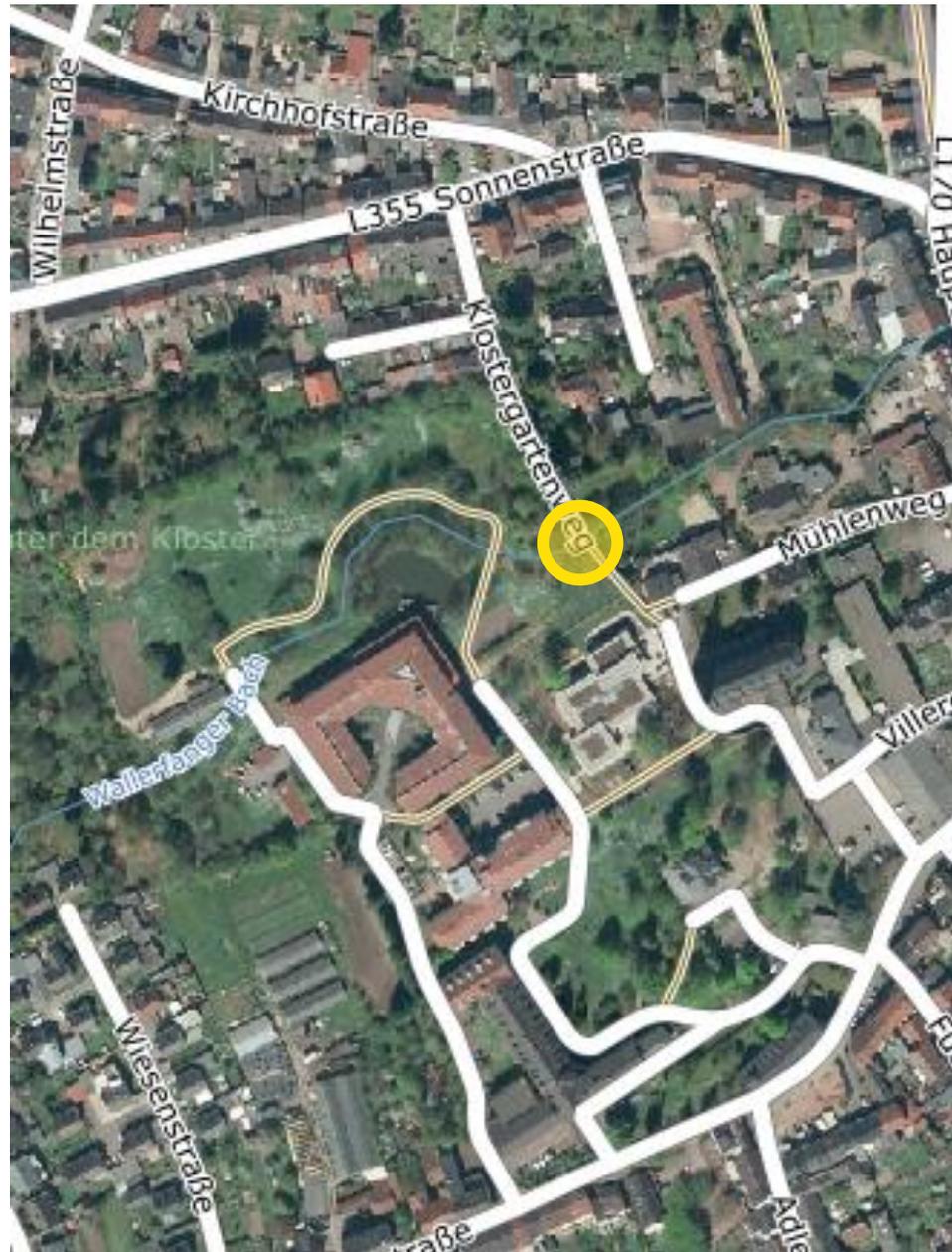
- Prüfung der Leitungstrassen unterseits des nördlichen Bachdurchlasses und Klärung der Zuständigkeit
- Reduzierung der Rückstaugefährdung und Versandung am südlichen Bachdurchlass der Schäferbruchstraße durch Umgestaltung/ Rückbau der Wasserentnahmestelle am Fußweg zum Sportplatz
- Prüfung der Hochwassersicherheit und Funktionsfähigkeit der im potenziellen Überschwemmungsbereich bestehenden RÜ-Bauwerke am Wallerfanger Bach an der Schäferbruchstraße



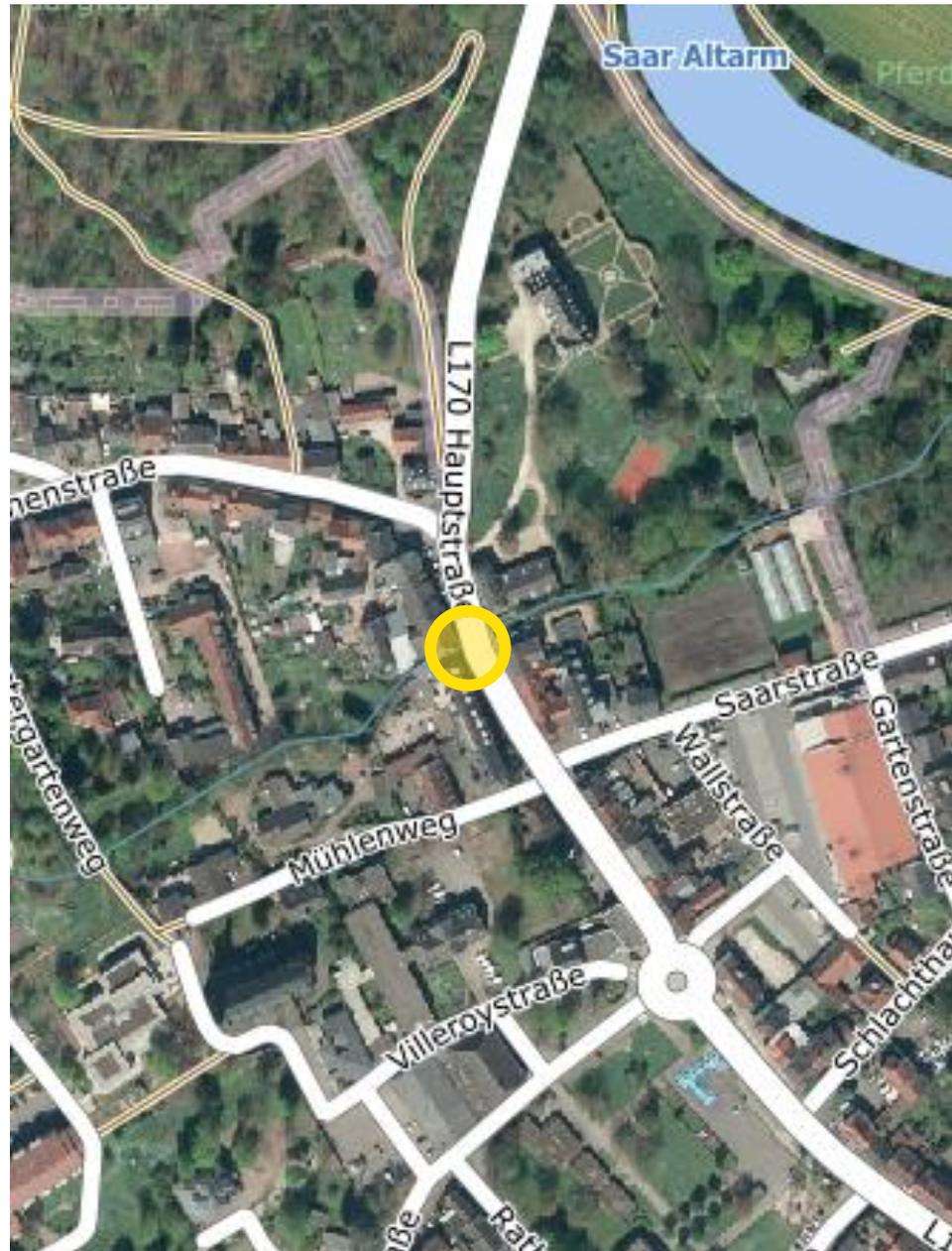


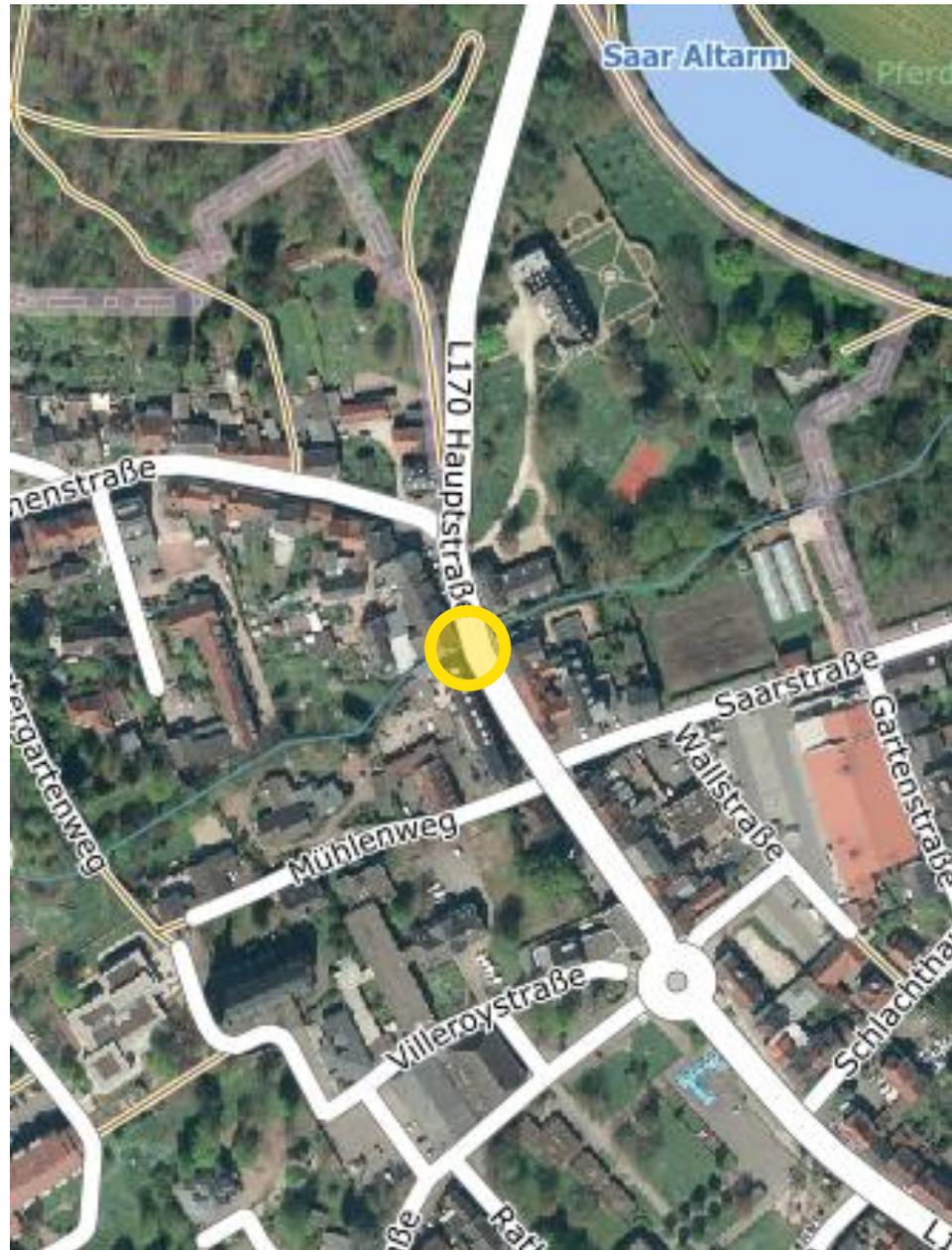
- Sicherung der Leitungen am Brückenbauwerk, Prüfung eines möglichen Dükerns bei Erneuerung des Bauwerks
- Sanierung des Gemeindekanals, in Abstimmung mit dem EVS wegen des begleitenden EVS-Sammlerkanals
- Sanierung des Brückenbauwerks bei Erfordernis gemäß Bauwerksbuch, Erhalt der Dimensionierung, Prüfung zur Anlage eines Notabflusswegs am Bauwerk



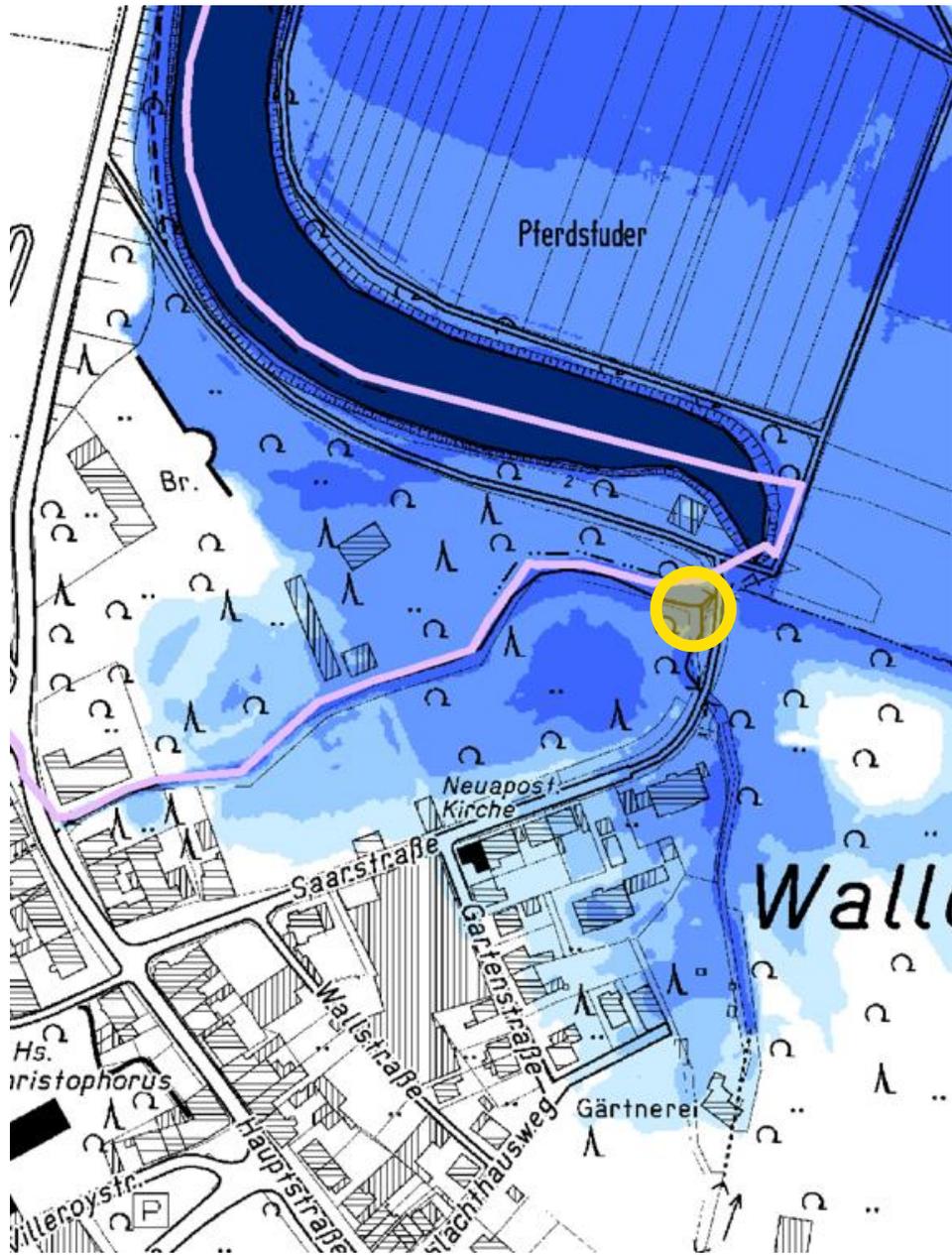


- Freihaltung des Durchlassbauwerks Klostergartenweg, Prüfung eines Ersatzes durch einen Fußgängersteg
- Überprüfung und Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Hochwasser des Baches, Kanalrückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen am St. Nikolaus Hospital
- Aktualisierung der Alarm- und Einsatzplanung für die Gemeinde Wallerfangen: Abstimmung und Berücksichtigung von Einsatzmaßnahmen am Klinikum





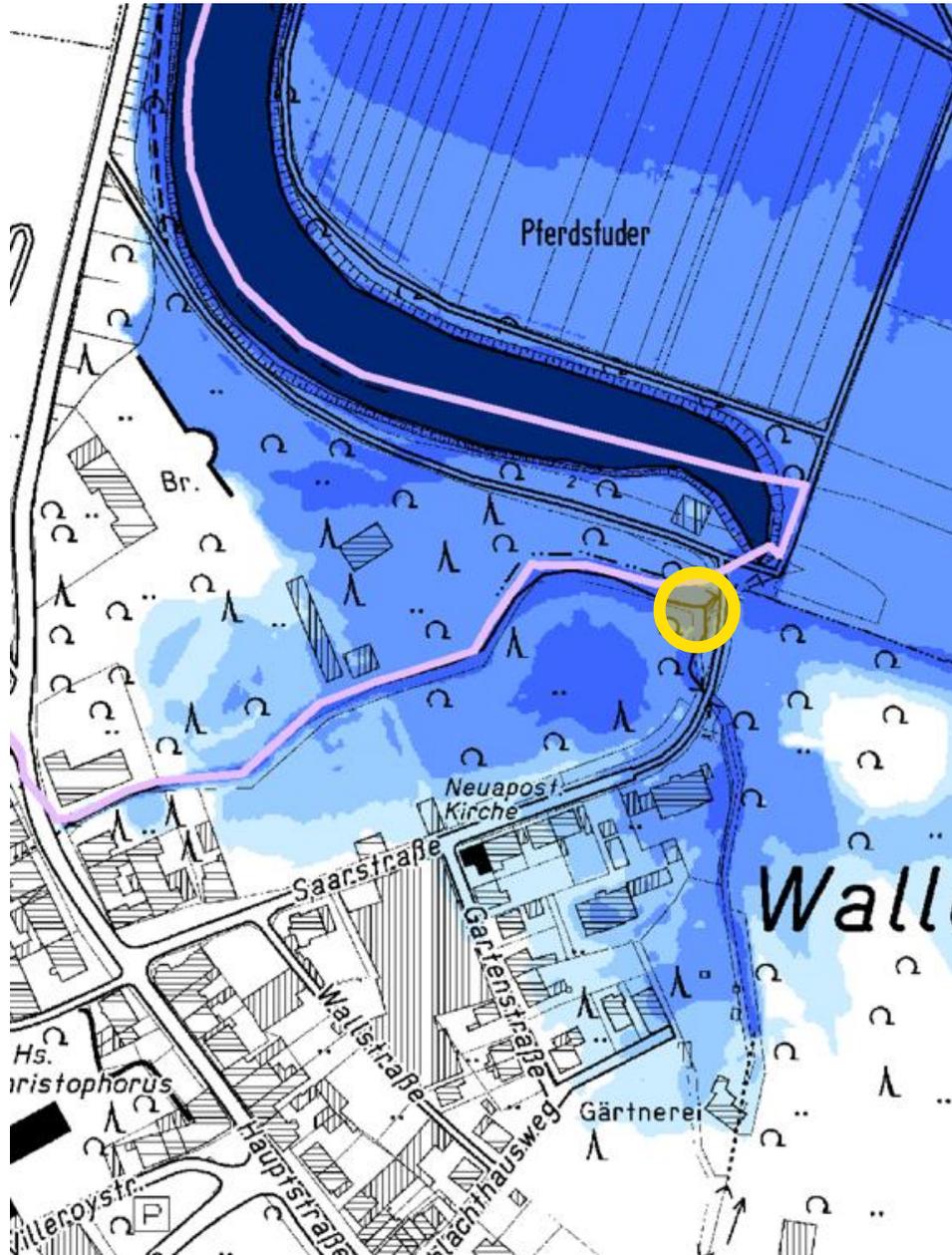
- Abstimmung der Zuständigkeiten zur Unterhaltung am Durchlass in der Hauptstraße
- Ausarbeitung eines Unterhaltungsplans für den Wallerfanger Bach mit besonderer Berücksichtigung des Abschnitts zwischen dem Klostergartenweg und der Hauptstraße
- Sensibilisierung der Bevölkerung und Information der potenziell von Hochwasser Betroffenen, Anschreiben der Eigentümer hochwassergefährdeter Objekte zur Sicherung von Heizungsanlagen, Öl- und Gastanks



Saar /
Mündung Wallerfanger Bach und Mühlenbach



Mündung Wallerfanger Bach und Mühlenbach

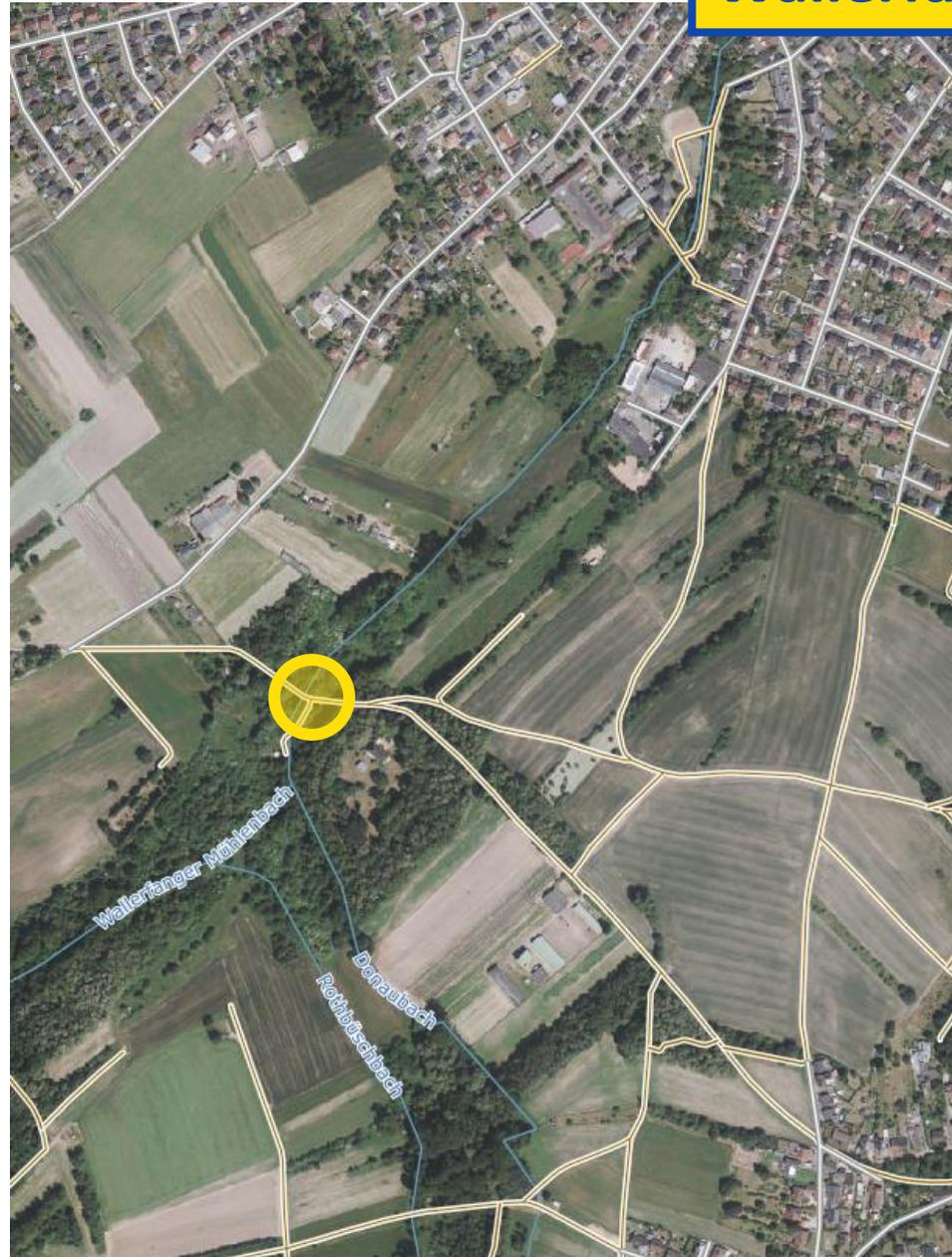


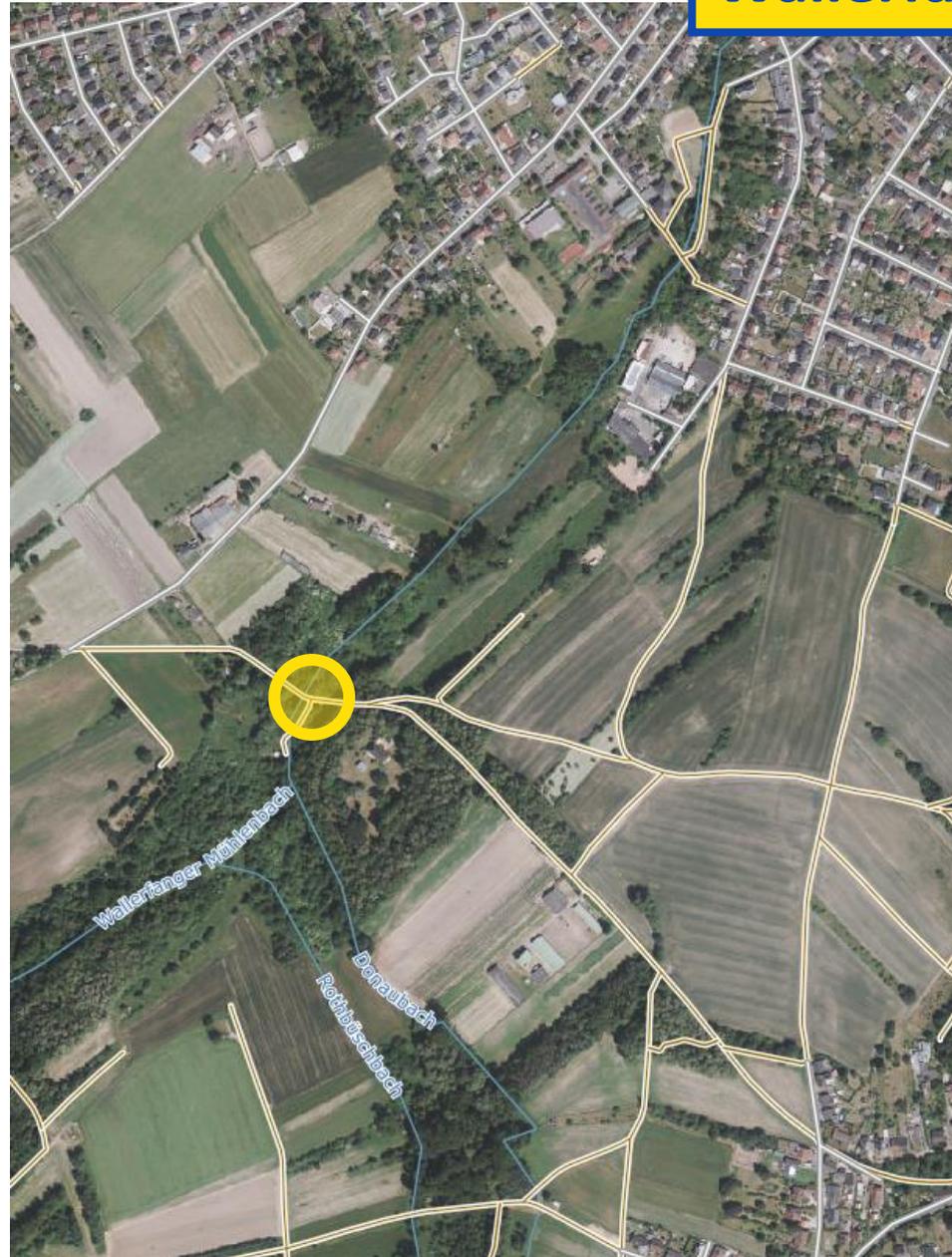
- Ausarbeitung eines Unterhaltungsplans für den Wallerfanger Bach unter besonderer Berücksichtigung des Abschnitts zwischen Hauptstraße und Saarstraße
- Regelmäßige Kontrolle des Durchlasses Saarstraße auf kurzfristigen Unterhaltungsbedarf
- Dauerhafte Ermöglichung einer Sichtkontrolle in den Durchlass durch Freischneiden des Ein- und Auslassbereiches





- Herstellung eines Entwässerungsgrabens/ Notabflusses östlich des Lerchenweges über den Weg „Zum Harras“ und weiter zur Ableitung in den Wallerfanger Bach
- Prüfung zur Herrichtung einer Rückstaufäche in der landwirtschaftlichen Fläche südwestlich von Hospitalstraße 70, in Abstimmung mit dem Flächeneigentümer
- Erhalt der Grünlandnutzung/ Vermeidung von Ackernutzung in den abflusssensiblen Bereichen zur Vermeidung von Bodenerosion





- Aufarbeitung der Situation am Oberlauf des Wallerfanger Mühlenbaches: Wälle durch den NABU mit wasserrechtlicher Genehmigung errichtet? Besteht eine Verschlechterung der Abflusssituation bei Hochwasser?
- Prüfung einer Verbesserung der Hochwasserrückhaltung/ Drosselung des Hochwasserabflusses bei Erneuerung des Durchlassbauwerks im Weg „Im Wald“
- Überprüfung und ggf. Sicherung der kritischen Infrastrukturen und Anlagen im potenziellen Überschwemmungsbereich am Wasserwerk

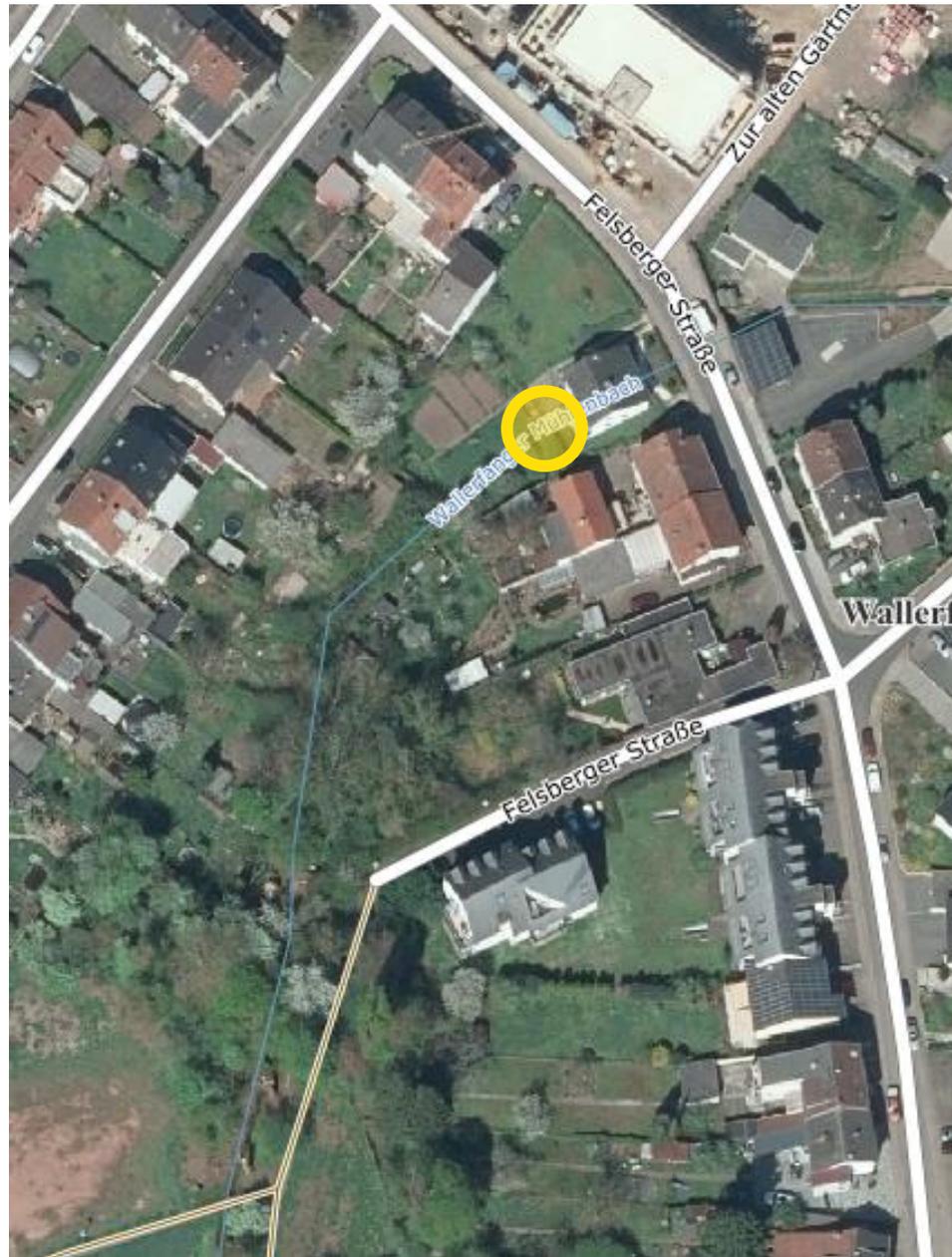
Wallerfanger Mühlenbach: Zur Nickelsmühle bis Felsberger Straße

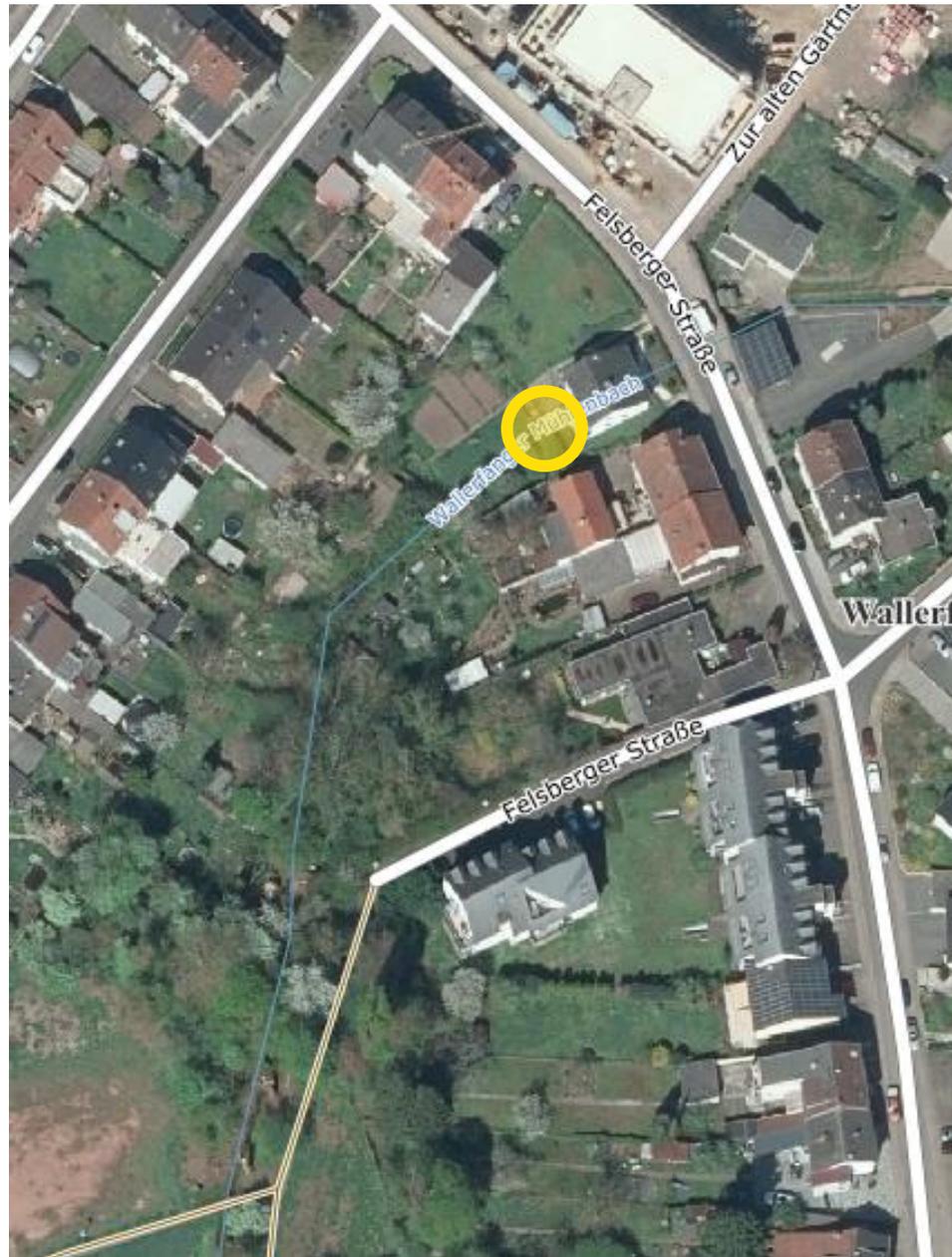


Wallerfanger Mühlenbach: Zur Nickelsmühle bis Felsberger Straße



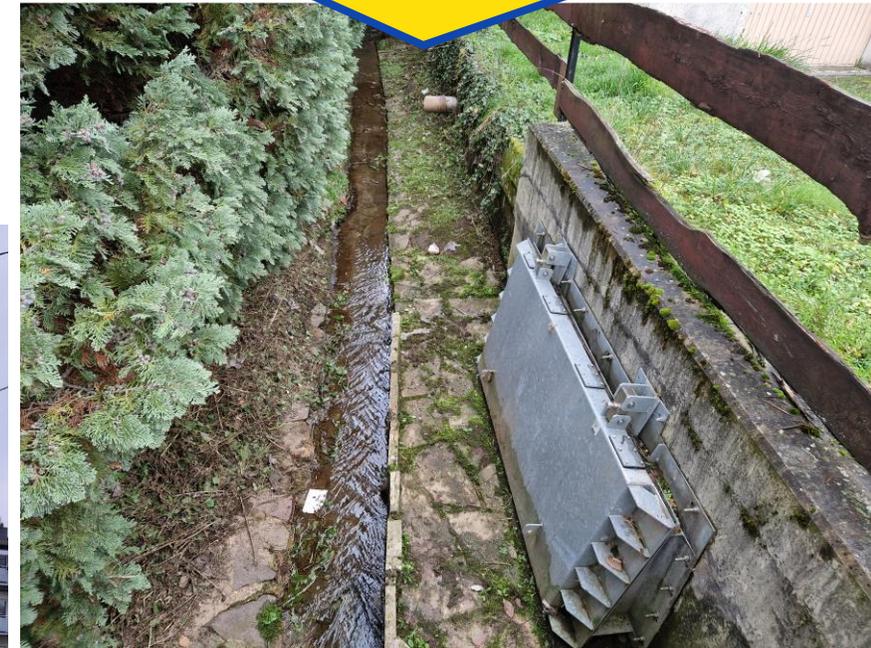
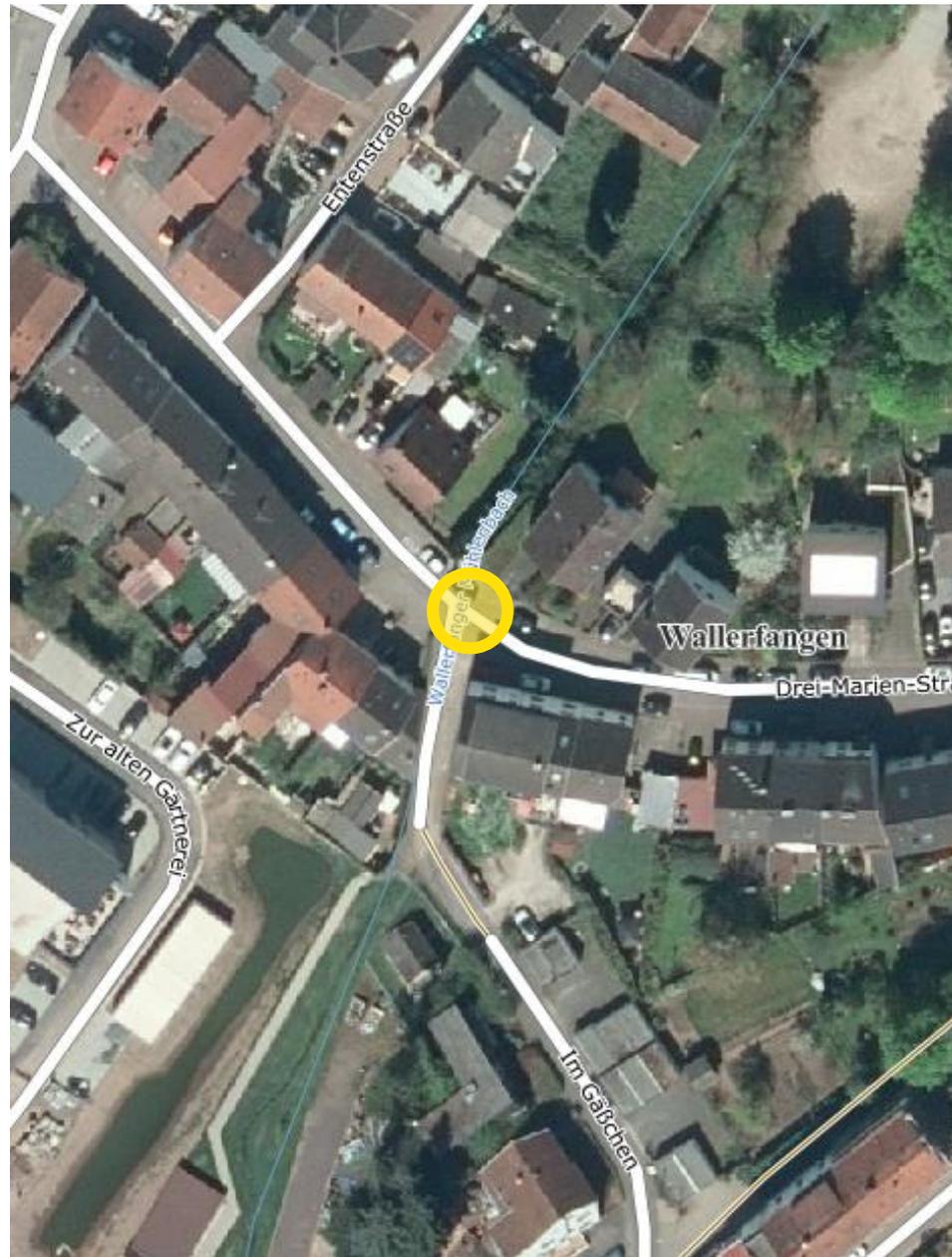
- Bündelung von Maßnahmen im Bereich der Grünanlage zwischen „Zur Nickelsmühle“ und der Felsberger Straße, u.a.:
 - Verlegung/ Aufweitung des Gewässers,
 - Erneuerung des Fußgängersteiges und
 - Erneuerung des Durchlasses im Weg „Zur Nickelsmühle“
- Zustandserfassung des Bachdurchlasses auf dem Privatgrundstück
- Ausarbeitung eines Unterhaltungsplans für den Wallerfanger Mühlenbach, besondere Berücksichtigung des Abschnitts zwischen Zur Nickelsmühle und Felsberger Straße





- Zustandsprüfung der Bachverrohrungen des Wallerfanger Mühlenbaches auf baulichen Zustand, einheitlichen Rohr- und freien Abflussquerschnitt
- Erneuerung der Rostanlage vor Einlass des Baches in die Verrohrung auf dem Grundstück Felsberger Straße 1 A
- Herstellung einer dauerhaften Zugänglichkeit zum Einlassbauwerk zur Unterhaltung und für ein mögliches Eingreifen im Ereignisfall (Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer)

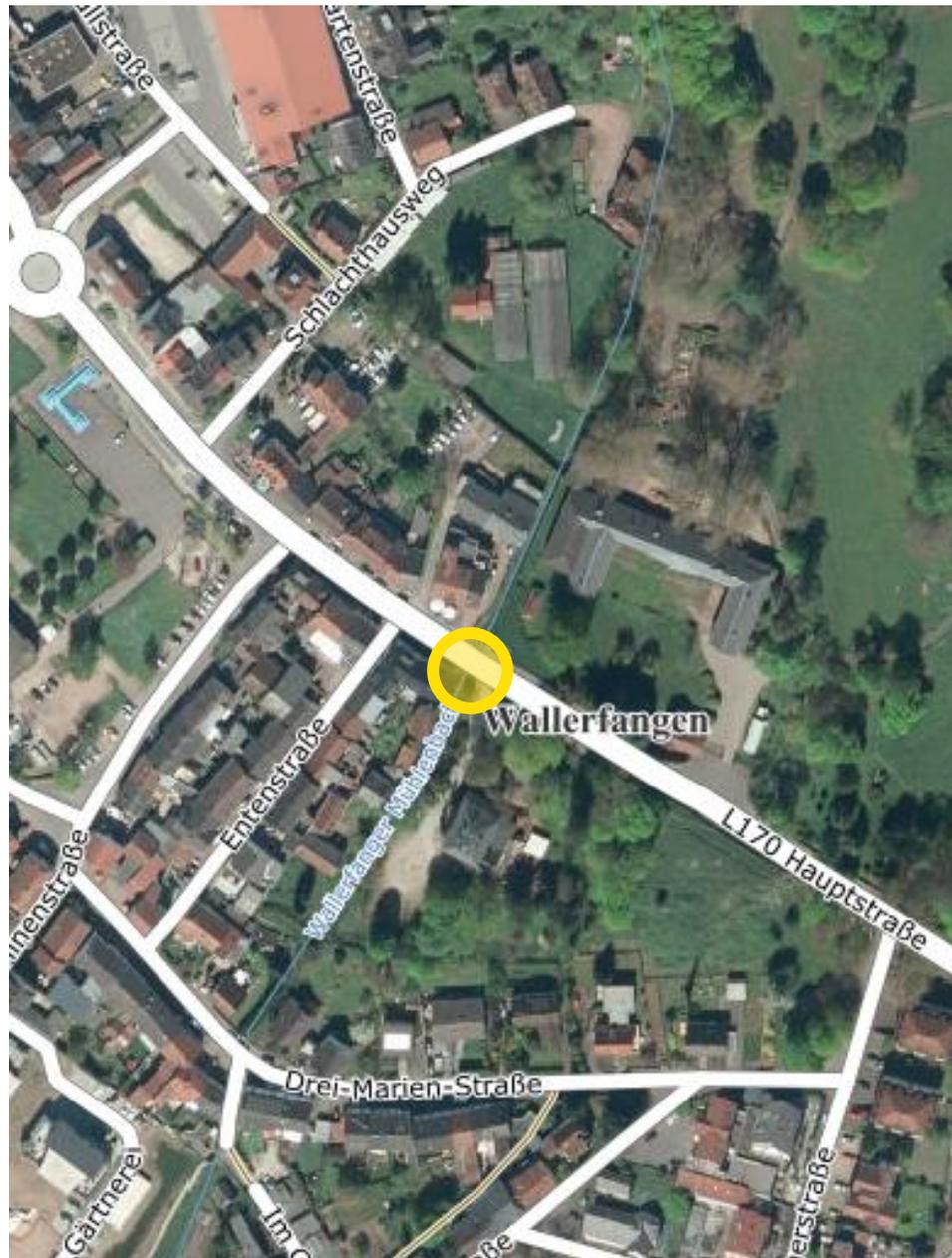
Wallerfanger Mühlenbach: Drei-Marienstr./ Im Gäßchen

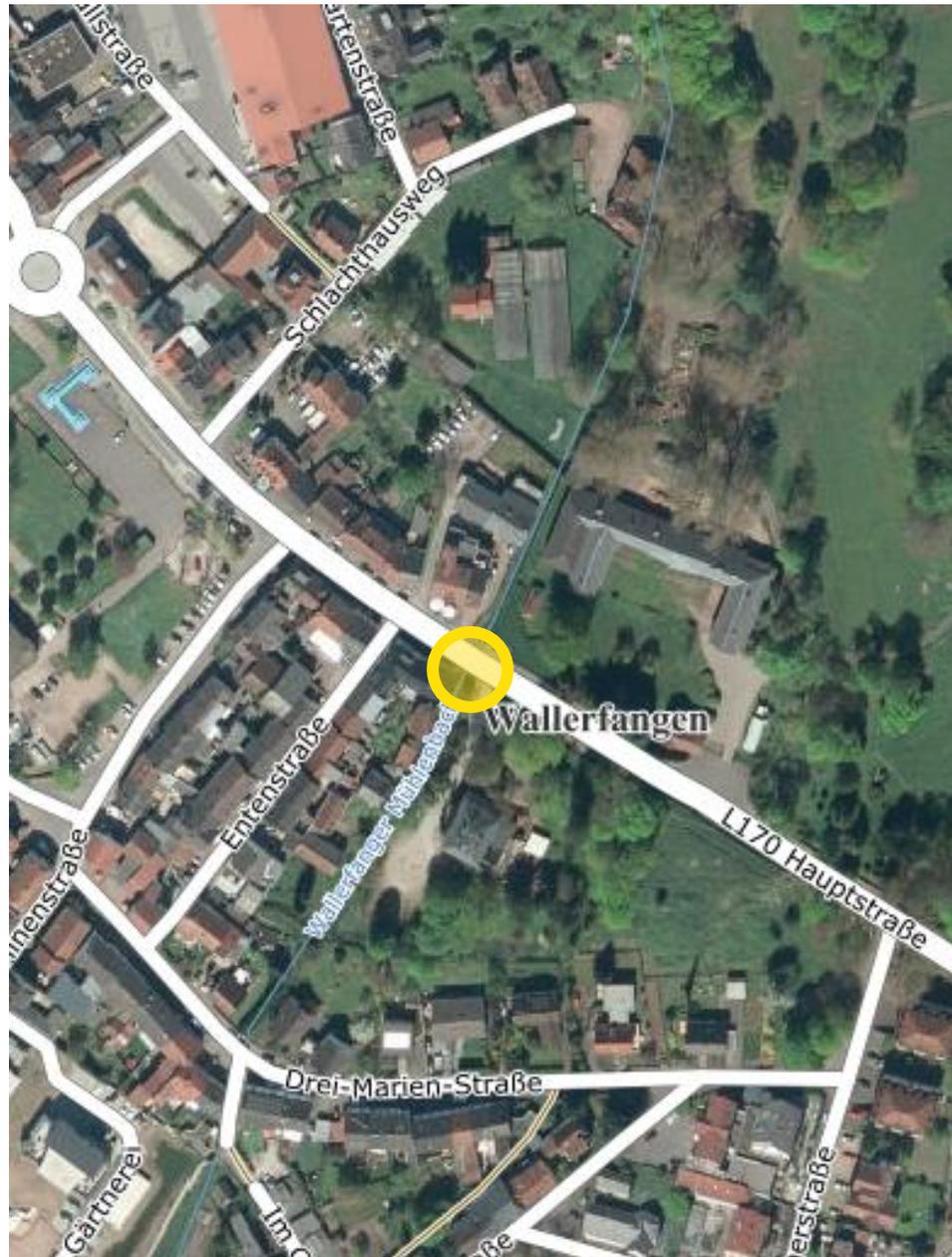


Wallerfanger Mühlenbach: zw. Felsberger Str. und Im Gäßchen



- Sensibilisierung der Bevölkerung und Information der potenziell von Hochwasser Betroffenen
- Ausarbeitung eines Unterhaltungsplanes für den Wallerfanger Mühlenbach unter besonderer Berücksichtigung des Abschnitts zwischen Felsberger Straße und Im Gäßchen/ Drei-Marien-Straße
- Optimierung der Einleitung des RÜ unterhalb der Drei-Marien-Straße bei zukünftiger Erneuerung oder erforderlicher Sanierung des Bauwerks (EVS)

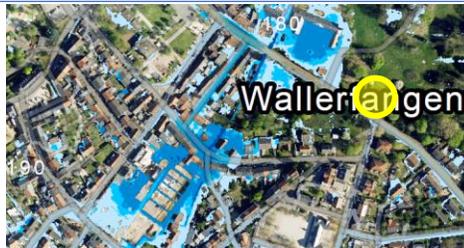




- Ausarbeitung eines Unterhaltungsplans für den Wallerfanger Mühlenbach, besondere Berücksichtigung des Abschnitts zwischen Drei-Marien-Straße und Hauptstraße und weiter bis zur Saarstraße
- Sicherstellung der regelmäßigen Gewässer- und Anlagenunterhaltung am Wallerfanger Mühlenbach:
- Sicherstellung der Anlagenunterhaltung am Durchlass Hauptstraße des Wallerfanger Mühlenbaches: Freihalten des Ein- und Auslassbereiches (LFS)

1. Estherstraße

- Erfahrungen: Oberflächenabfluss bei Starkregen von der Estherstraße zur Hauptstraße und am Bauwerk in den Wallerfanger Mühlenbach



2. Augustinerstraße

- Erfahrungen: Betroffenheit 2014 und 2018 nach Starkregen im Bereich Augustinerstraße 8



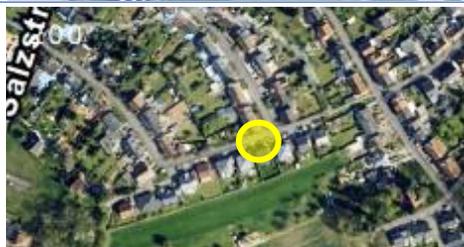
3. Lerchenweg

- Erfahrungen: Betroffenheit durch Abfluss aus dem Eichenbornweg



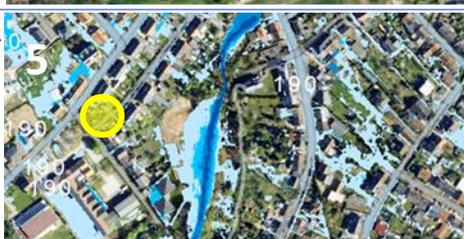
4. Flachsländener Straße/ Breslauer Straße

- Erfahrungen: Überlastung der Kanäle, dadurch Abfluss von Breslauer in Flachsländener Straße
- Überprüfung Kanäle und mögliche Optimierung



5. Zur Nickelsmühle/ Vom-Stein-Straße

- Erfahrungen: bei Starkregen fließt Wasser über die Straße „Zur Nickelsmühle“ und staut in der Straße Vom-Stein-Straße



Maßnahmenkonzept

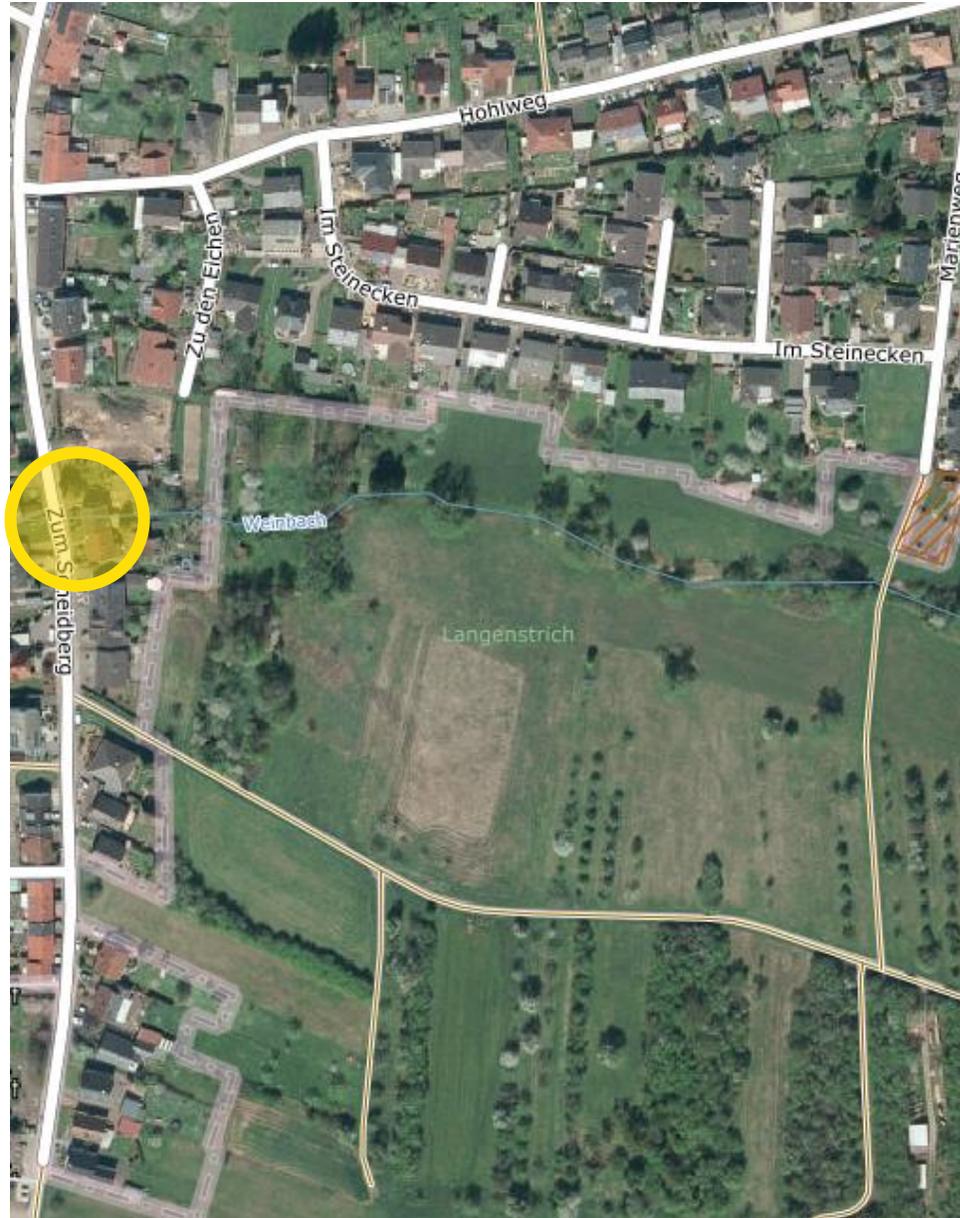
GISINGEN

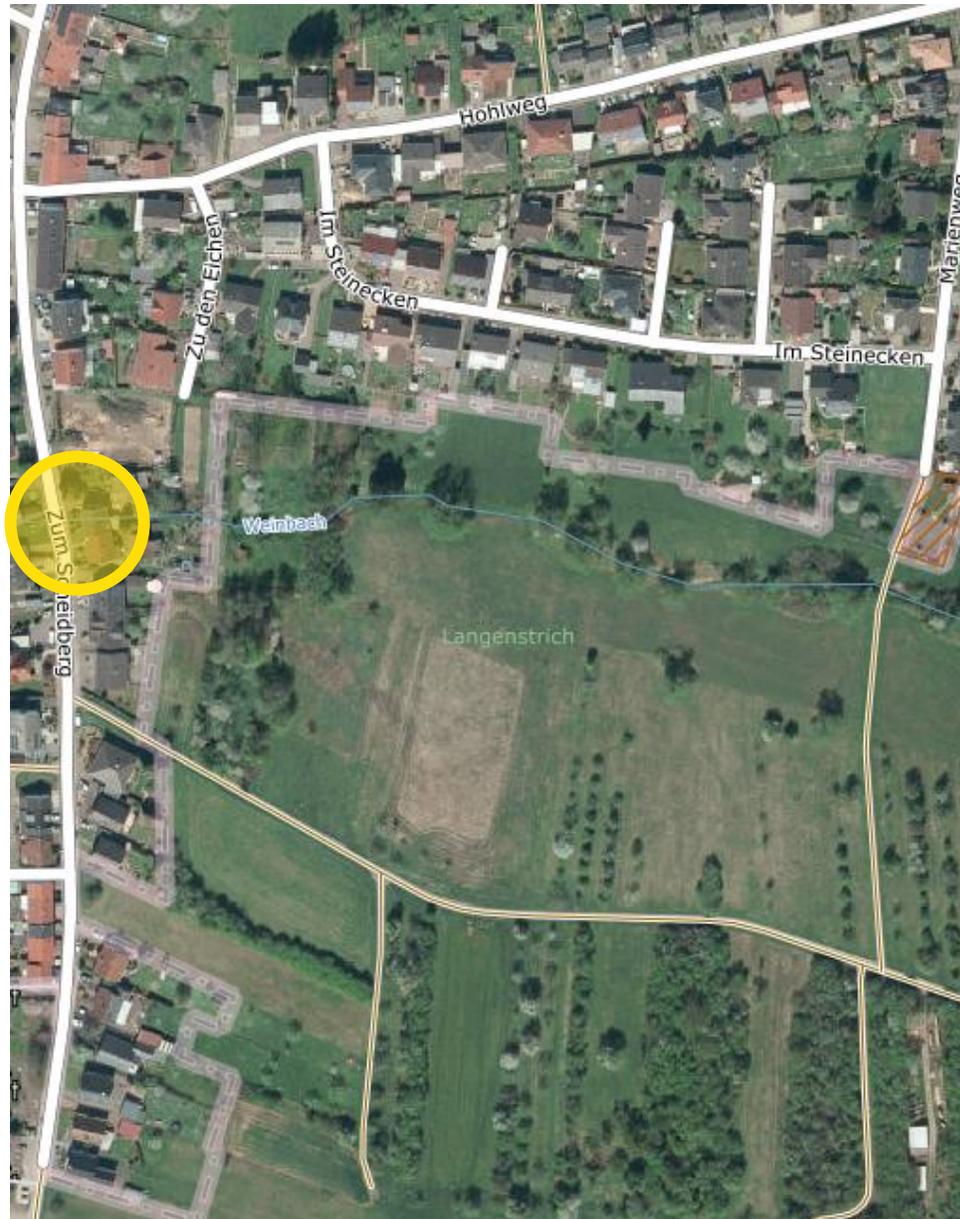




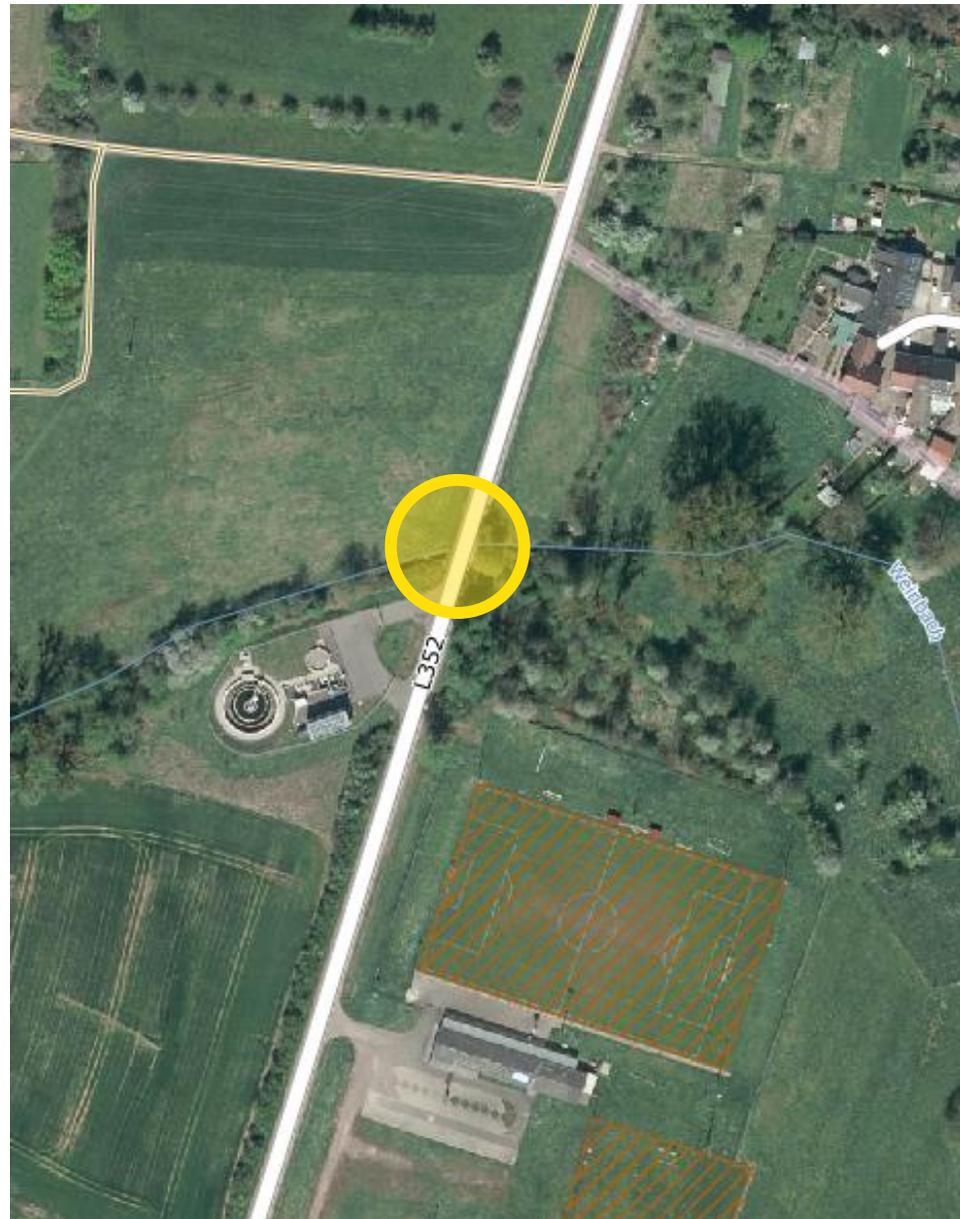


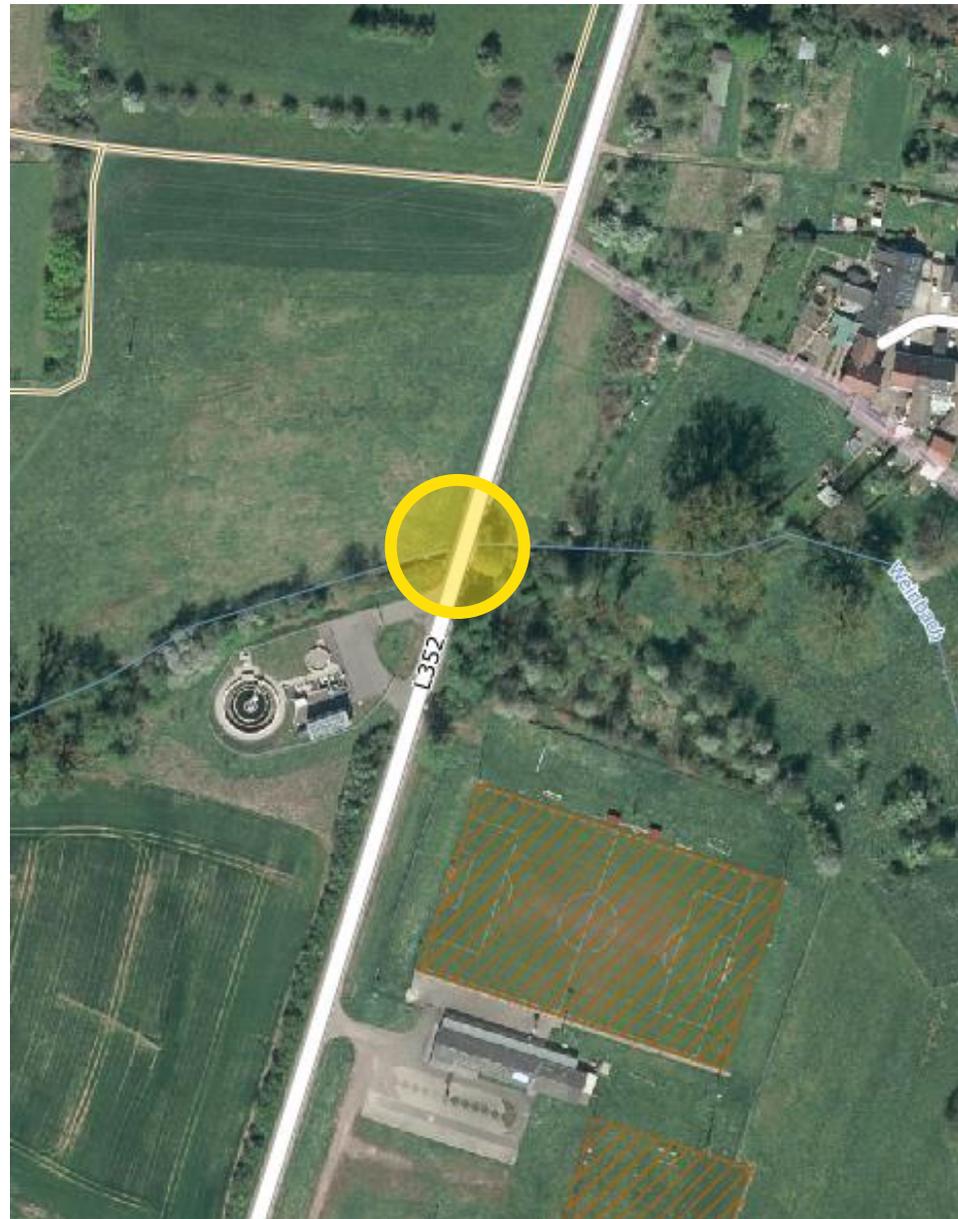
- Optimierung des Fließabschnitts vor dem Durchlass
- Ausdünnung des Gehölzbestand, Entfernung standortfremder Gehölze
- Aufweitung des Bachlaufs zur Verbesserung der Hochwasserausbreitung in die Flächen



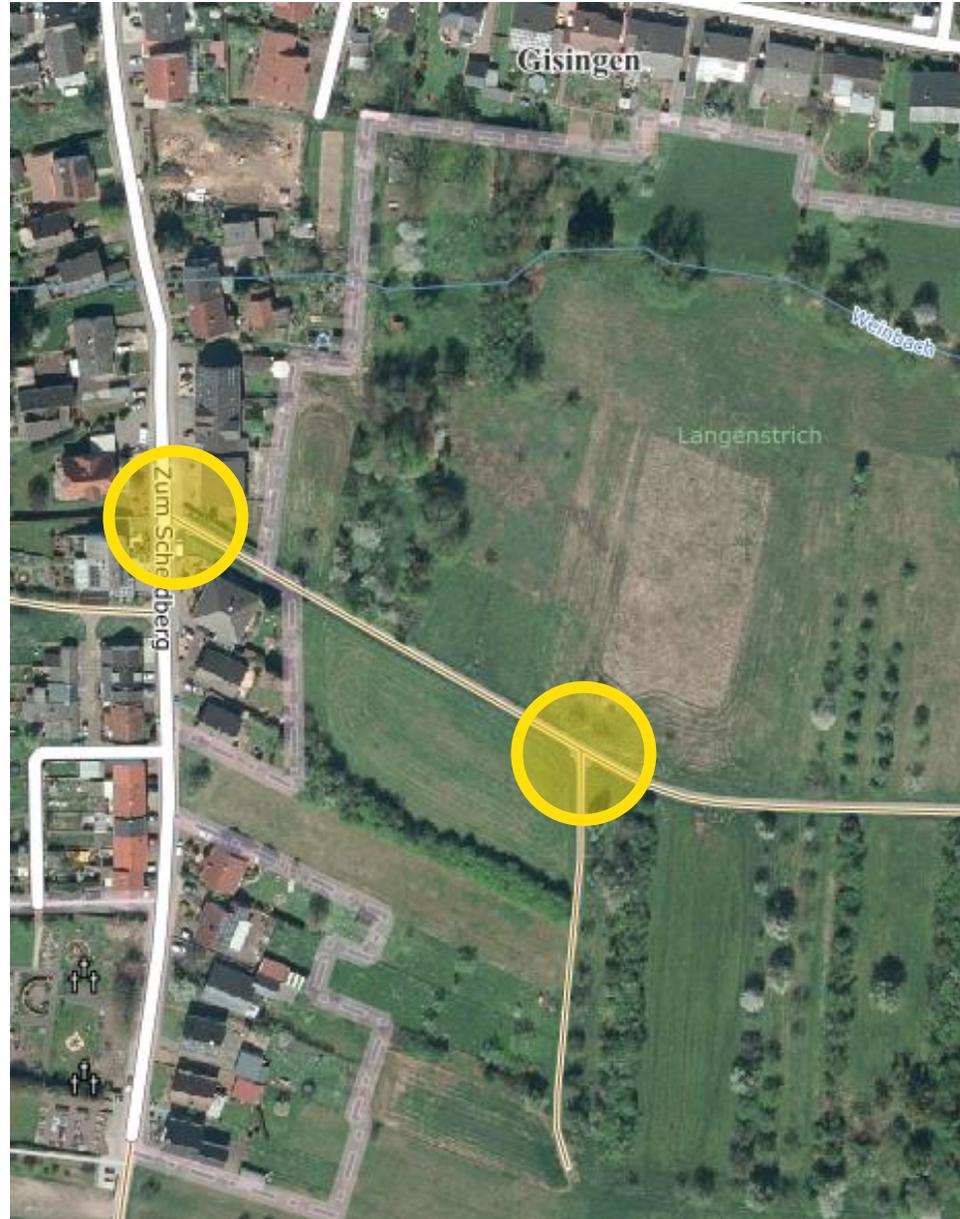


- Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen im Einlassbereich vor der Verrohrung auf dem Grundstück „Zum Scheidberg 67“, z.B. Freistellen des Bachlaufs und des Rohreinlasses, Zustandserfassung der Bachverrohrung
- Herstellung einer dauerhaft möglichen Zugänglichkeit, Abstimmung zur Herstellung einer Zuwegung
- Klärung der Zuständigkeiten für die Unterhaltung des Bachlaufs und der Verrohrung auf den Privatgrundstücken sowie der Zugänglichkeit (Ein- und Auslassbereiche) mit den jeweiligen Grundstückseigentümern



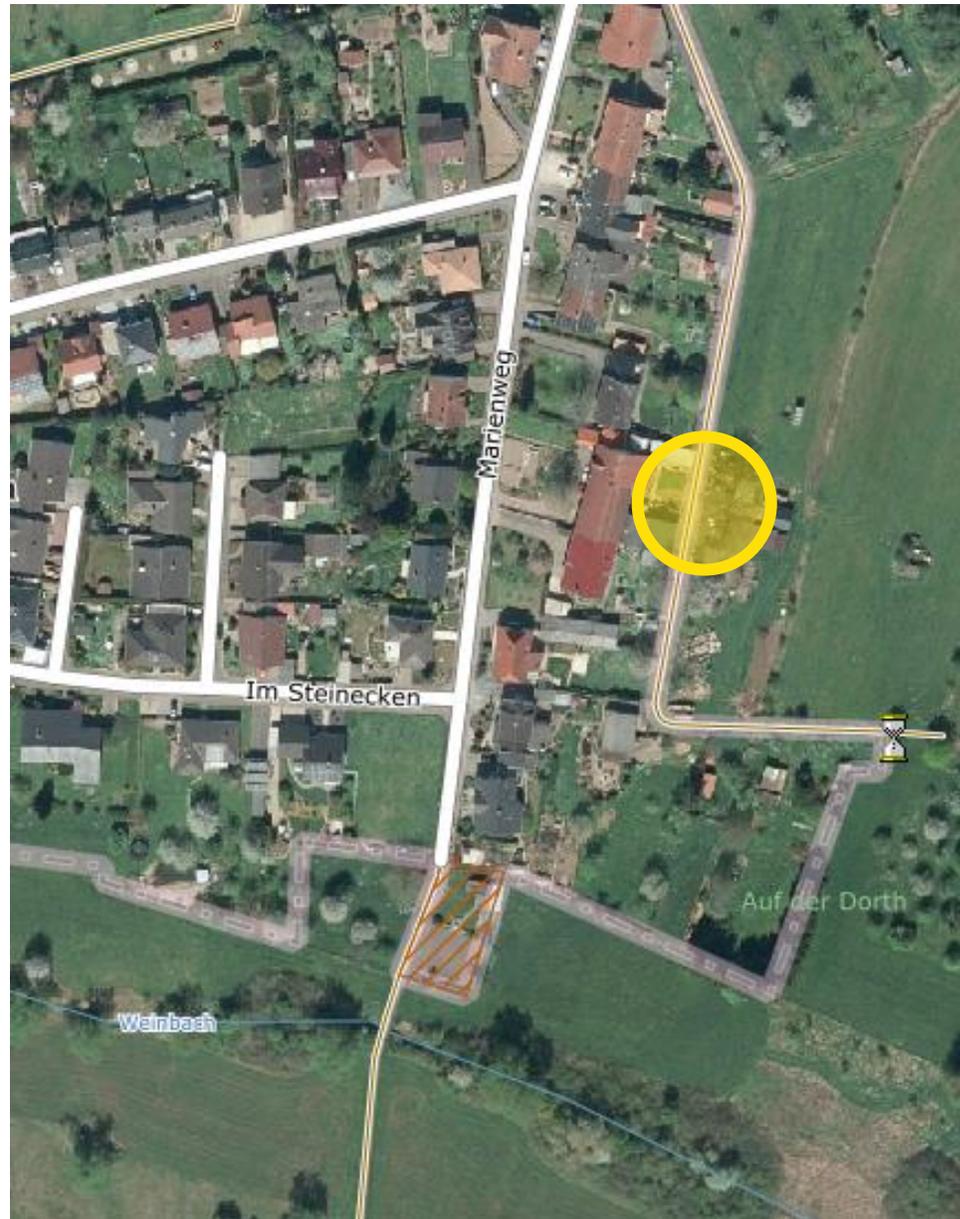


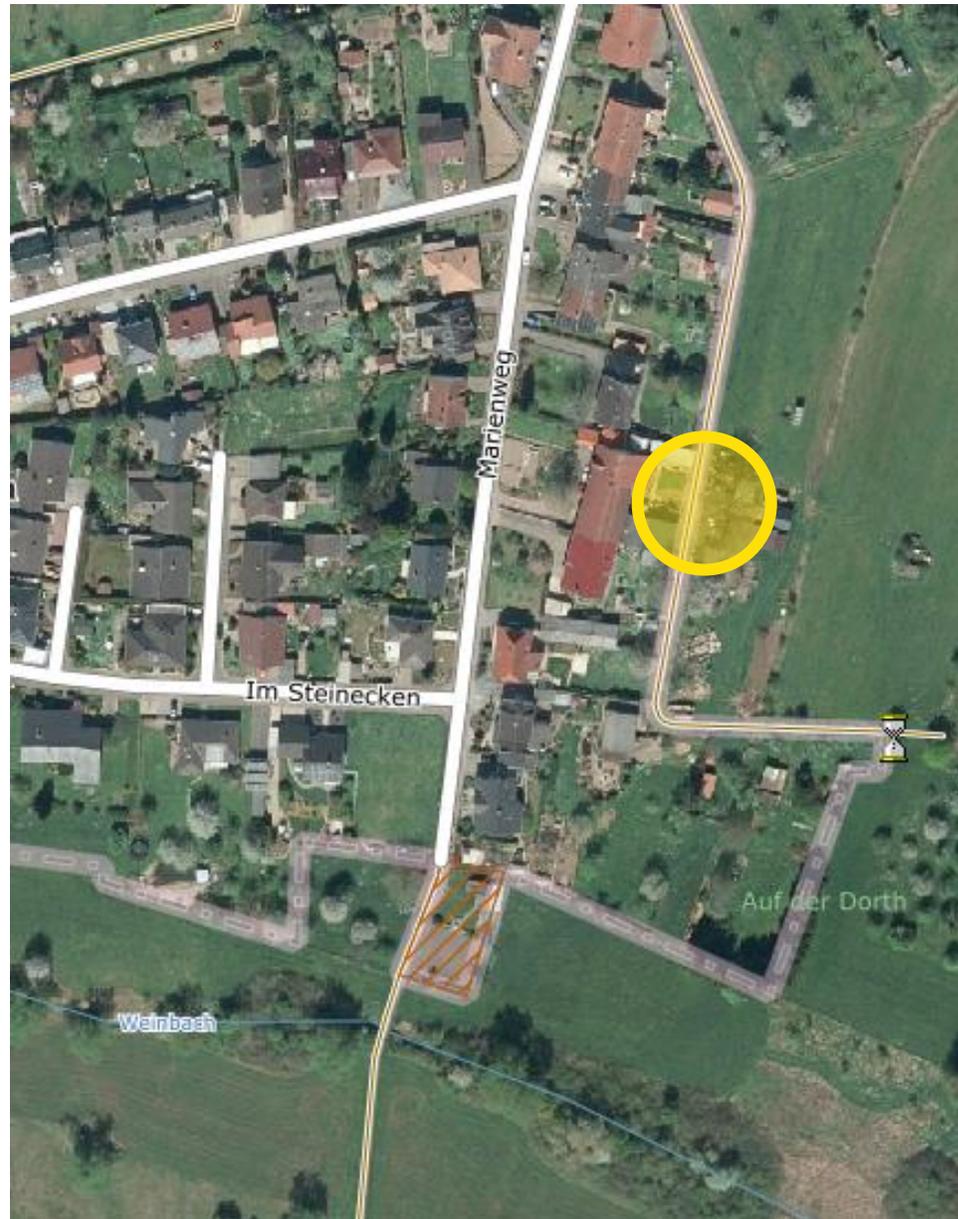
- Überprüfung des Durchlassbauwerks des Weinbaches in der L 352, Durchführung notwendiger Instandsetzungsmaßnahmen, Erneuerung der beidseitigen Geländer über dem Durchlass (LfS)
- Sicherung der Kläranlage Gisingen gegen Hochwasser des Weinbaches und Oberflächenabfluss nach Starkregen, Rückverlegung der Einleitung des RÜ und hydraulische Optimierung der Einleitung in den Weinbach (EVS)
- Durchführung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen im Abschnitt vor dem Durchlass in der L 352



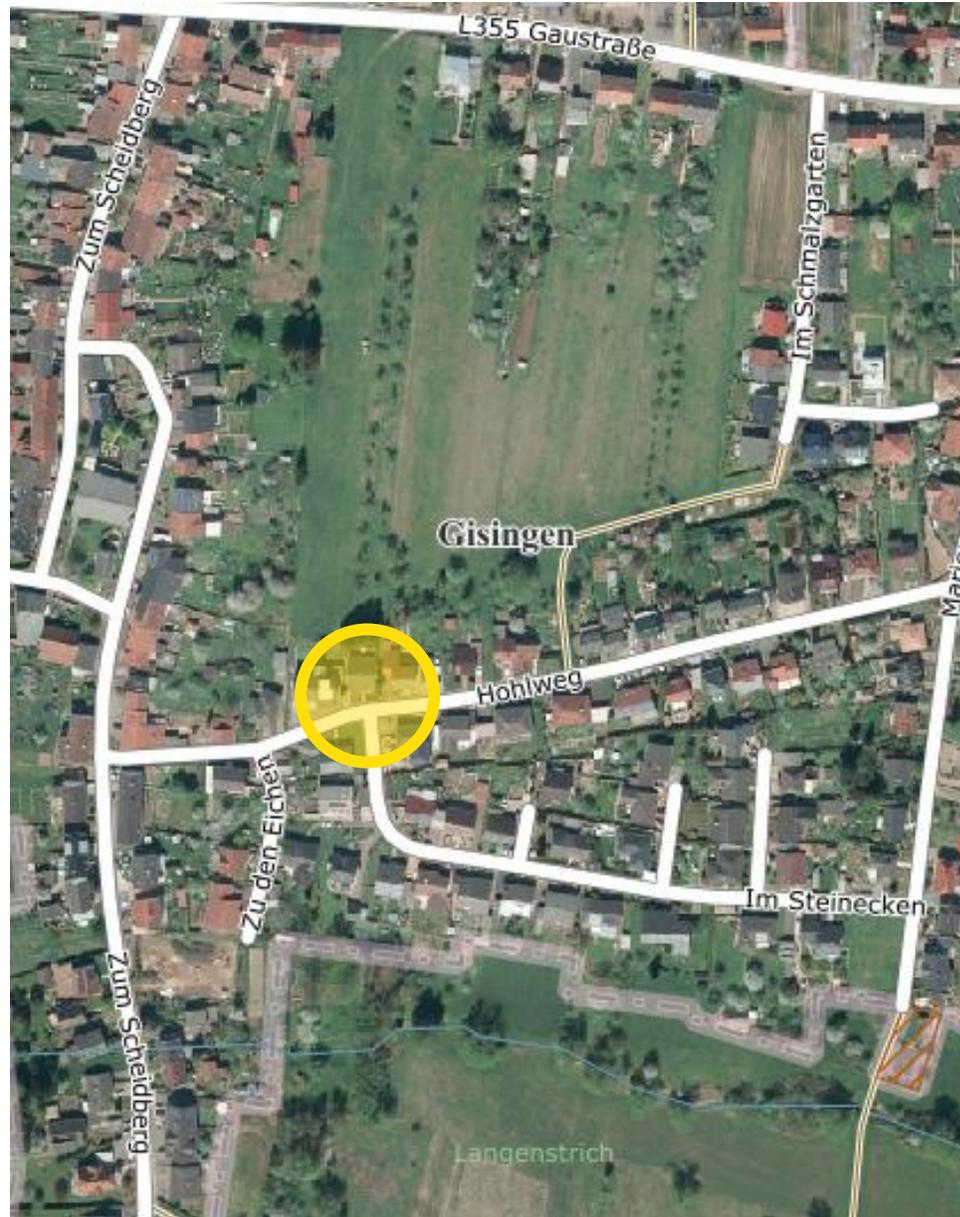


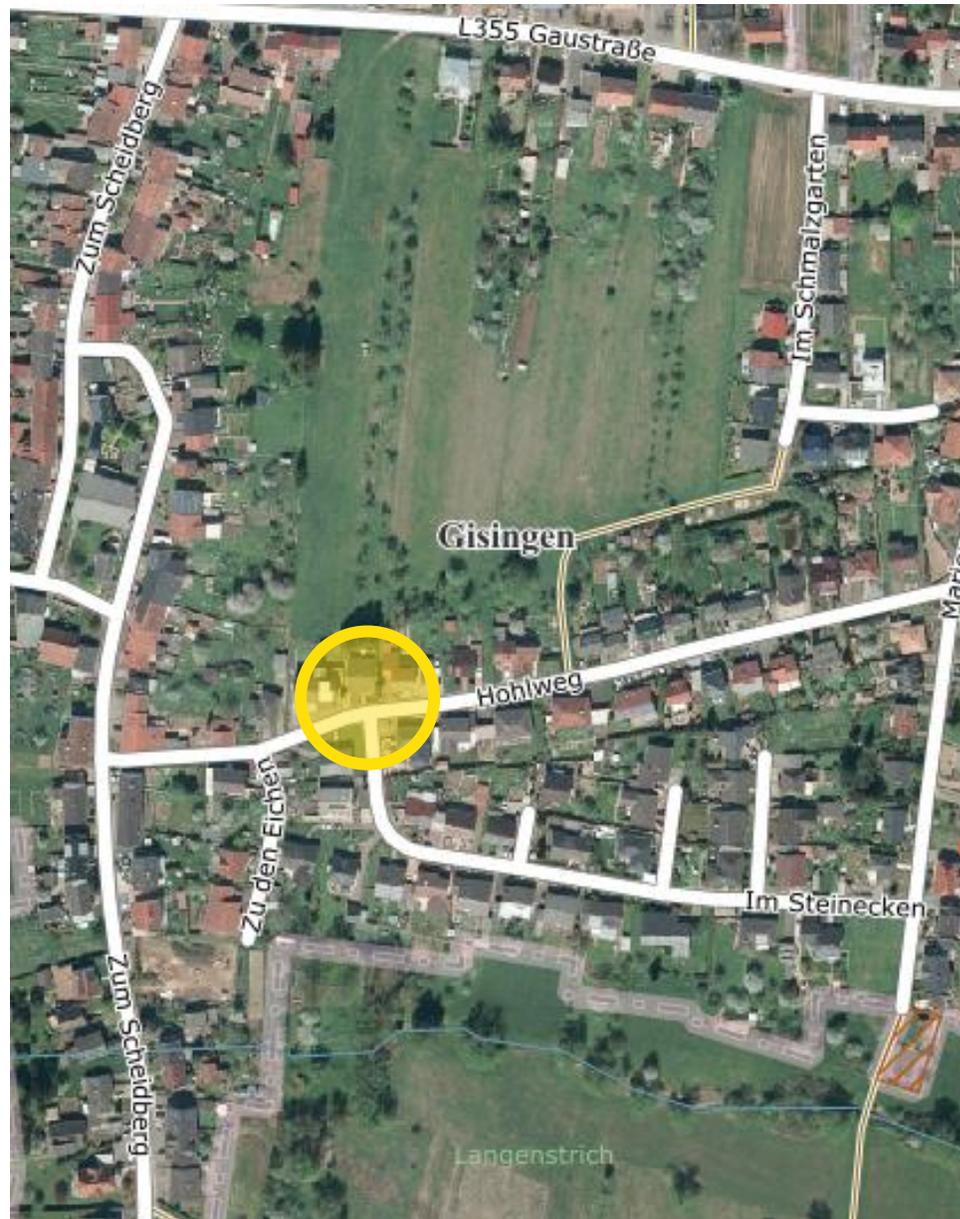
- Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Außengebietsentwässerung durch Reprofilierung der Gräben, Freistellen von Abschlägen
- Abschälen der Wegebankette, Entfernung nicht mehr benötigter Rohrstücke in Überfahrten über die Gräben
- Entfernung abflussbehindernder Bäume im Graben, Ergänzung von Abschlägen in die Flächen an geeigneten Stellen





- Errichtung einer Aufwallung zwischen Wirtschaftsweg und Privatgrundstücken östlich der Grundstücke des Marienweges
- Alternativ: Prüfung zur Errichtung eines Fanggrabens/ Abschlags in den Weinbach rückseitig der Grundstücke des Marienwegs zur Ableitung des Oberflächenwassers und zur Vermeidung des Abflusses in die Straßen Marienweg und Im Steinecken
- Sicherstellung der regelmäßigen Bauwerks- und Anlagenunterhaltung der Außengebiets- und Oberflächenentwässerung zwischen Marienweg und L 355 und im Kreuzungsbereich Marienweg/ Hohlweg/ Wirtschaftsweg nach Nordosten





- Bei der geplanten Kanalerneuerungs- und Straßenbaumaßnahme im Hohlweg: Verbesserung der Wasserführung im Straßenraum durch Anlage eines negativen Dachprofils mit Mittelrinne und Anlage von Bordsteinen zur Wasserlenkung
- Herstellung einer Notwassergasse zwischen den Objekten Zum Scheidberg 64 A und 66
- Optimierung der Oberflächen- und Straßenentwässerung





- Umsetzung von Maßnahmen der Eigenvorsorge am Schulgebäude
- Überprüfung der bestehenden Ableitung von Oberflächenwasser vom Privatgrundstück auf den Fußweg im Bereich des Kindergartens
- Berücksichtigung der Starkregenvorsorge bei zukünftigen Straßenerneuerungsmaßnahmen im Oberlimberger Weg, z.B. bei Herstellung eines Notabflusswegs im Fußweg von der Schule entlang des Kindergartens zur Straße





- Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Außengebietsentwässerung durch z.B. Reprofilierung der Gräben, Abschälen der Wegebankette
- Erneuerung des Einlassbauwerks und bauliche Optimierung (Schrägrost, länger ausgezogen)
- Bei zukünftigen Straßenerneuerungsmaßnahmen: Prüfung zur Herstellung eines Notabflussweges vom Oberlimberger Weg vor der Bebauung in Richtung Norden

1. Zum Scheidberg 26-50 A

- bisher keine Erfahrungen bekannt, Wasseraufstau gemäß Gefahrenkarte
- Rost sollte langfristig saniert werden (Zuständigkeit: Gemeinde)



2. Gaustraße

- bisher keine Erfahrungen bekannt,
- Karte zeigt Abflusskonzentration rückseitig der Gebäude



Maßnahmenkonzept

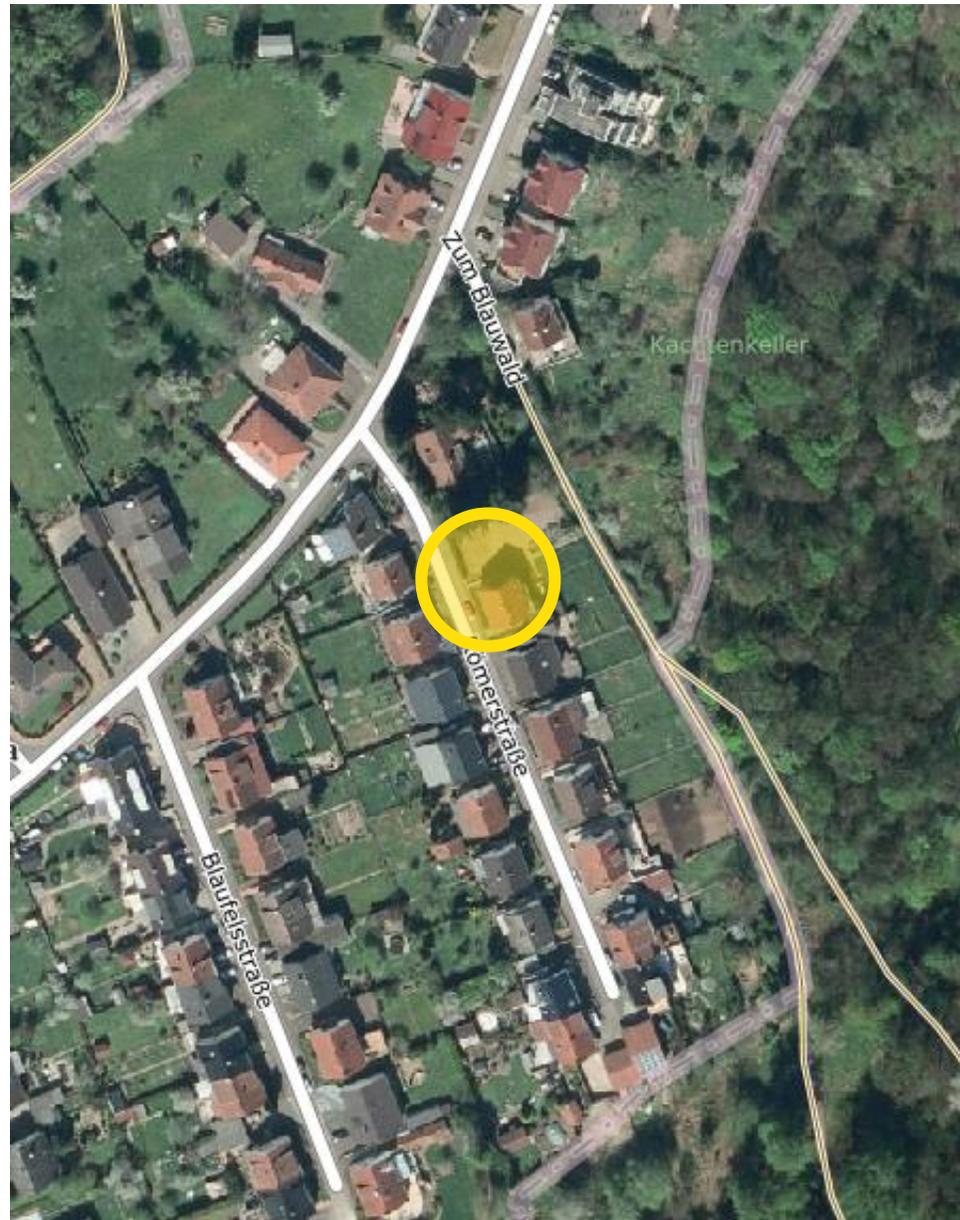
ST. BARBARA

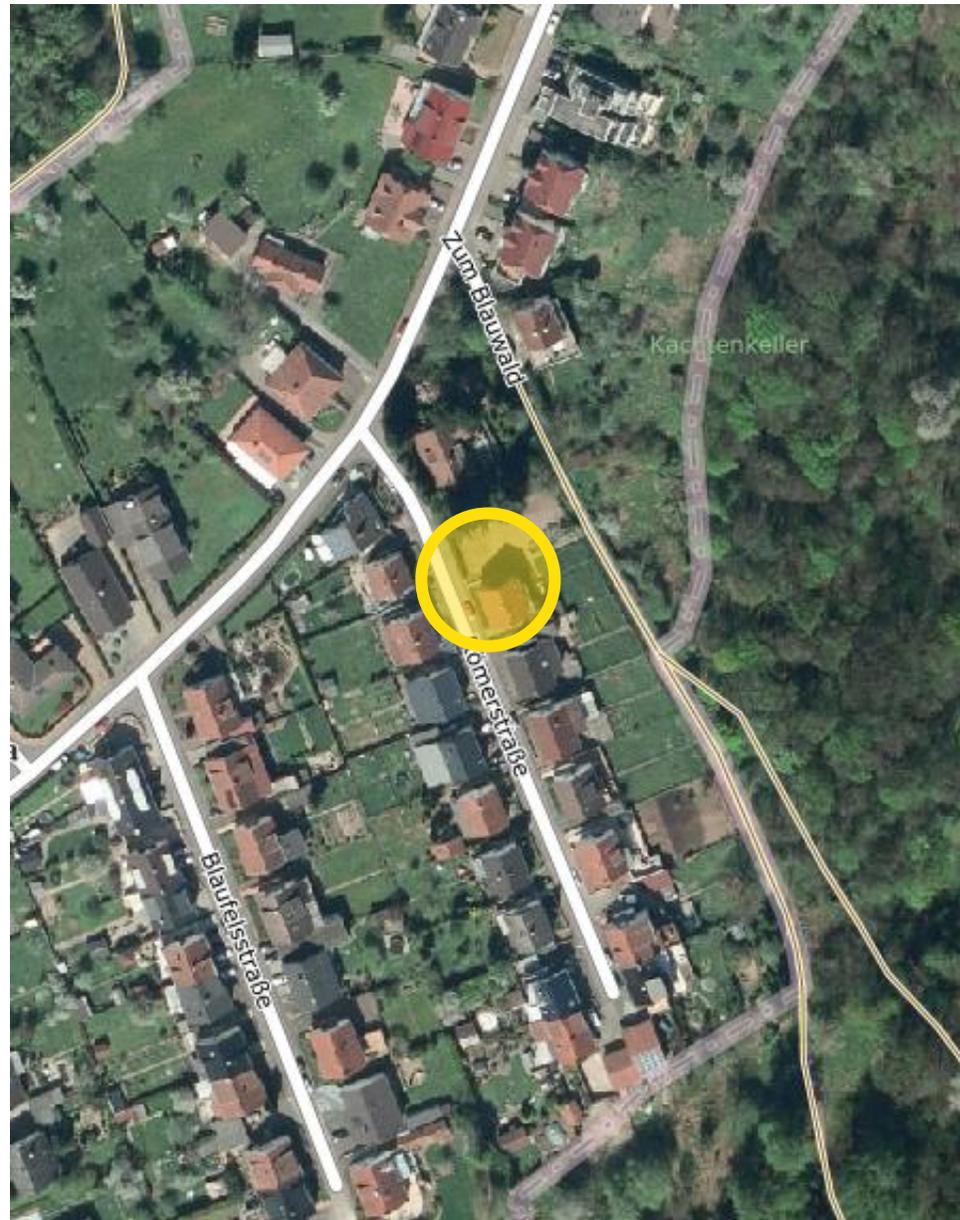




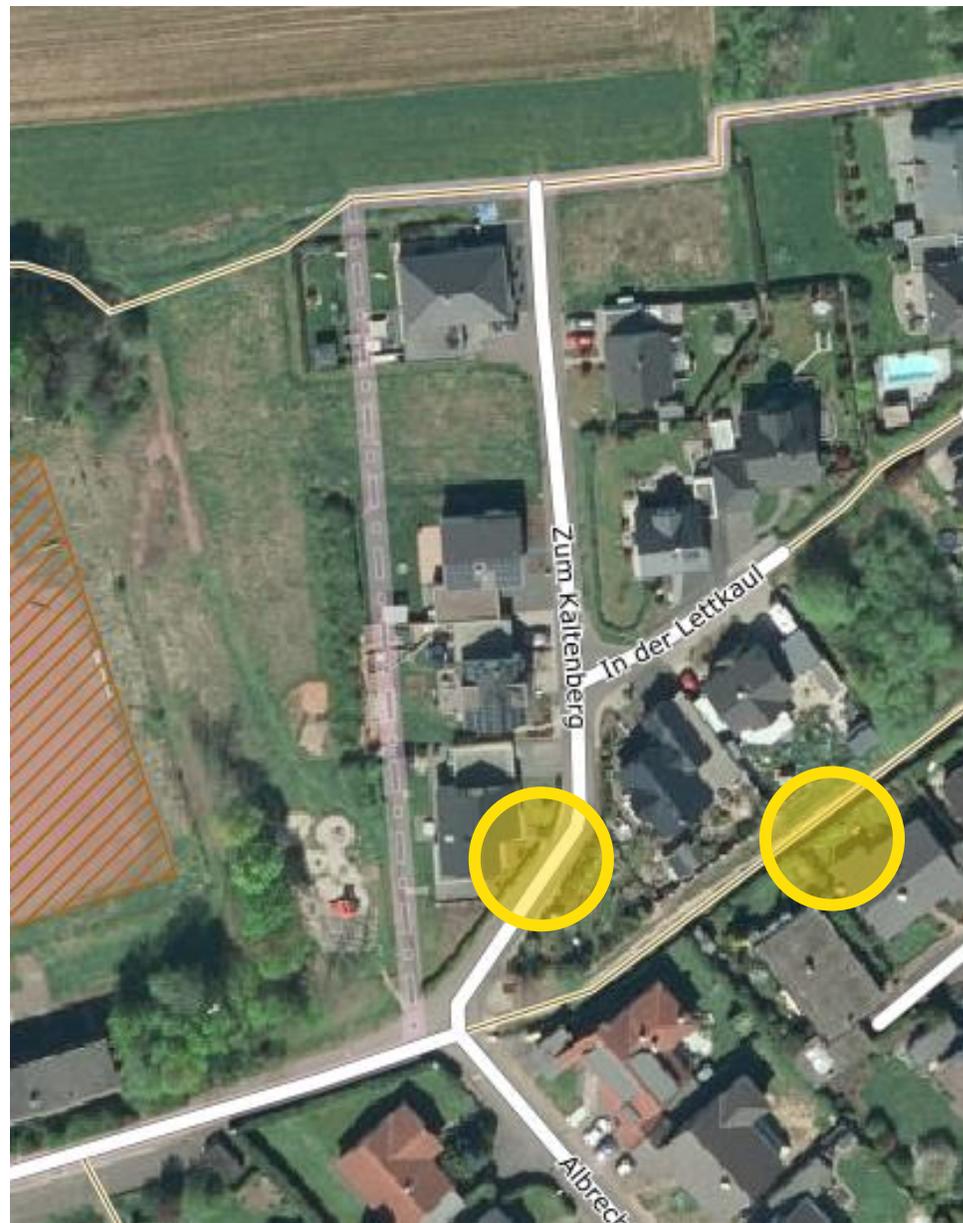


- Sicherstellung der Eigenvorsorge durch Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden
- Prüfung von Rückstausicherungen, regelmäßige Wartung bestehender Anlagen
- Elementarschadenversicherung, Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge





- Sicherstellung einer regelmäßigen Unterhaltung der Entwässerungseinrichtungen, insb. der Römerstraße, Zum Blauwald, Blaufels- und Kapuzinerstraße
- Sicherstellung der Eigenvorsorge durch Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden, Prüfung von Rückstausicherungen, Wartung bestehender Anlagen
- Elementarschadenversicherung, Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge





- Bauliche Herstellung des Notabflussweges im Fußweg vom Römerweg zum Hansenberger Weg und weiter in die Freiflächen nordöstlich des Hansenberger Weges
- Sicherstellung der Eigenvorsorge durch Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden, Prüfung von Rückstausicherungen, Wartung bestehender Anlagen
- Elementarschadenversicherung, Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge

1. Schloßbergstraße/ Kapellenstraße
- bisher keine Erfahrungen bekannt



2. Zum Blauwald/ Schloßbergstraße
- Abfluss entlang der Straße „Zum Blauwald“ zur Schloßbergstraße



3. Kapuzinerstraße/ Keltenstraße/
Blaufelsstraße
- Überlastung der Straßenentwässerung bei Starkregen bereits aufgetreten



Maßnahmenkonzept

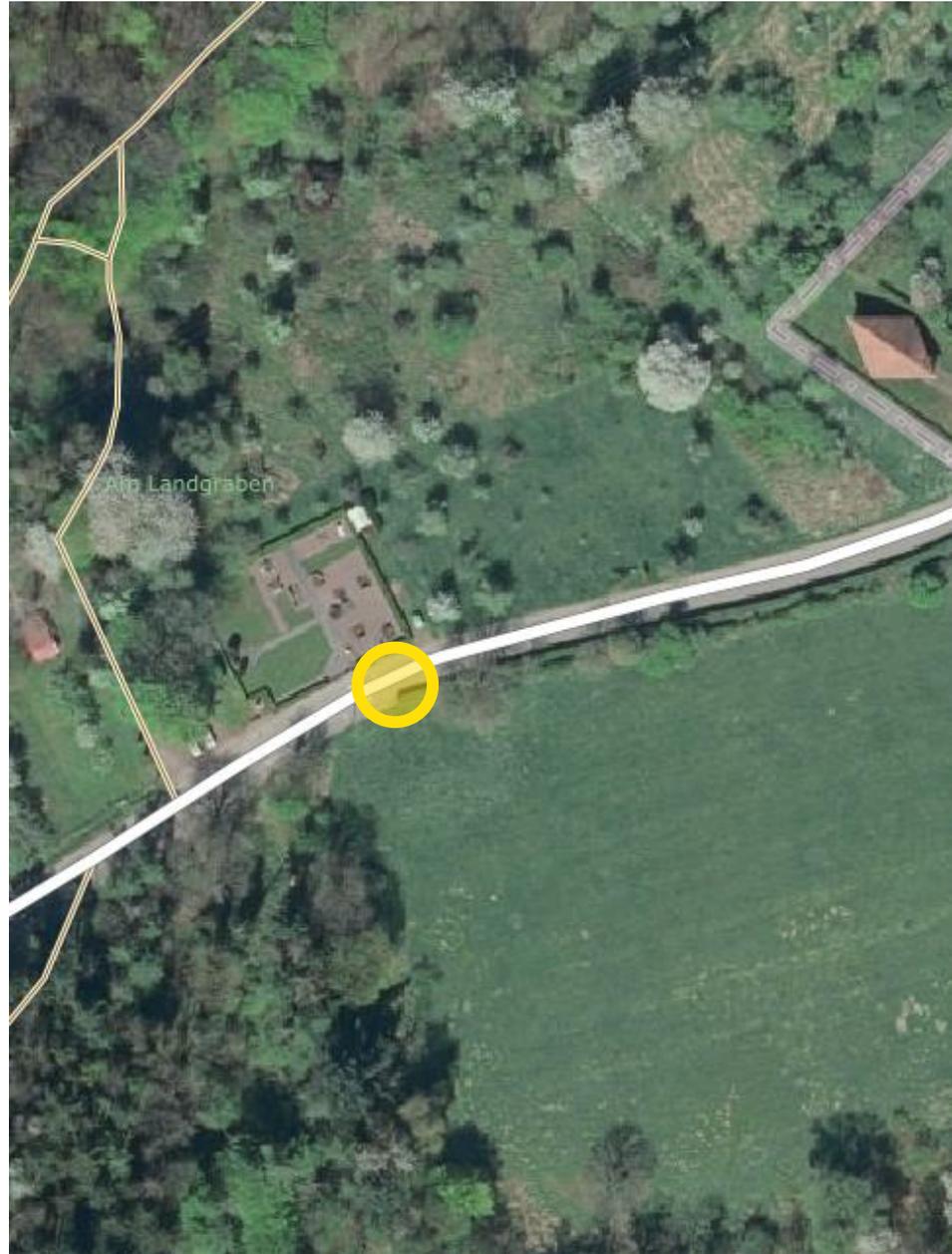
OBERLIMBERG

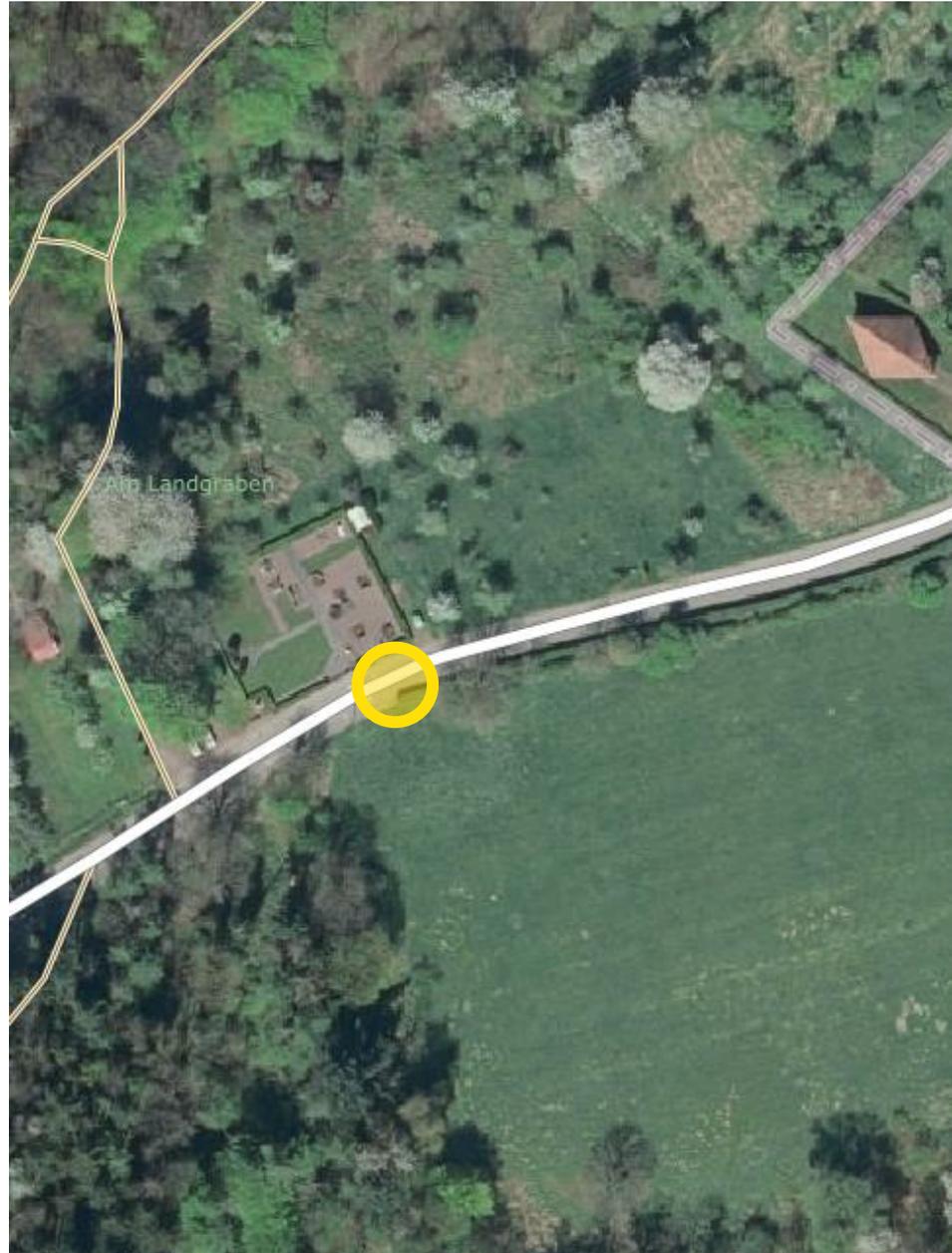






- Bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen in der Dorfstraße: Verbesserung der Wasserführung im Straßenraum, Berücksichtigung von Notwasserabflusswegen sowie entsprechende Anpassung des Längsgefälles und der Querneigung
- Überprüfung der Überflutungsgefährdung des EVS-Pumpwerks am Ende der Dorfstraße und des Glasfaserverteilers (Telekom) an der Kreuzung Dorfstraße/ Zum Golfplatz
- Siersburger Str.: Absenkung der Bordanlage am Übergang von Straße zum Wirtschaftsweg, um den Notabfluss hinter die Bebauung sicherzustellen





- Sicherstellung der regelmäßigen Bauwerks- und Anlagenunterhaltung der Entwässerungsanlagen im Bereich des Friedhofs: Prüfung und Freihaltung des zweiten Rohrauslasses
- Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Kanalrückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen

Maßnahmenkonzept

Förderung der Umsetzung

- Förderung der Maßnahmen von **70 %** zu erwarten
- Planungen zu baulichen Maßnahmen vorab erforderlich
- Letztlich Priorisierung der Maßnahmen durch Gemeinde

Konzept zur
Starkregen- und Hochwasservorsorge
für die
Gemeinde Wallerfangen



Auftraggeber

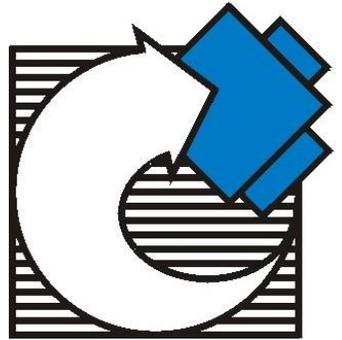


Gemeinde Wallerfangen
Fabrikplatz
D-66798 Wallerfangen

Verfasser



Hömme GbR
Planungsbüro Hömme GbR
Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Römerstraße 1
D-54340 Pollich



Hömme GbR

Planungsbüro Hömme GbR

Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft

Römerstraße 1

D-54340 Pölich

Vielen Dank!